

STEINBACHER INFORMATION

Jahrgang 45 30. Januar 2016 Nr. 2

LAGER VERKAUF am 6. Februar 2016

mit **VERKOSTUNG!**

1€-Aktionen
aktuelle Angebote



Daimlerstr. 3 • 61449 Steinbach/Ts.
(Gewerbegebiet zw. Steinbach u. Weißkirchen)
Tel.: 06171 - 635 0 • www.krone-gmbh.com

Bestellungen außerhalb unseres Lagerverkaufs
sind ab einem Bestellwert von 30 € und einer
Vorbereitung von mind. 2 Tagen möglich.

JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT VON 08:00 - 13:00 UHR

Stadt Steinbach - Stadtbücherei

Bilderbuchkino in der Stadtbücherei Steinbach

Am **Mittwoch, 3. Februar 2016**, wird von 16.00 bis 17.00 Uhr in der **Stadtbücherei Steinbach (Ts.)**, Bornhohl 4, ein **Bilderkino** vorgeführt.

Jochem Entzeroth wird die Geschichte vom kleinen Piraten in Bildern erzählen. Dabei geht es um einen kleinen Piraten, der den ganzen Tag Schiffe ausrauben muss und sich doch viel lieber mit den Menschen an Bord unterhalten hätte. Aber gelernt ist nun mal gelernt. Eines Morgens aber beschließt er, es einmal ganz anders zu versuchen. Was dabei herauskommt, könnt Ihr in der Vorlesestunde der Stadtbücherei erfahren. Anschließend kann wie immer gebastelt und gemalt werden. Da ja Fastnachtszeit ist, könnt Ihr gerne in Verkleidung kommen. Der Eintritt ist wie immer frei! Weitere Infos: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50.

Stadt Steinbach

**Fashion
OUTLET
Boutique**

...zieht supergünstig an!

EINLADUNG zu den tolle Outlet Tagen

WSV bis 13.2.16

Hochwertige Einzelteile - stark reduziert:

- ✓ Strick, Shirt's, Blusen ab **5 €**
- ✓ Hosen, Röcke, Blazer ab **10 €**
- ✓ Outdoor Jacken/Mäntel ab **30 €**

TOP TIPP:
Die neue Frühjahrs-Sommer-Mode trifft ein!

Es freut sich auf Ihren Besuch
Ihr Fashion Outlet Boutique Team

Öffnungszeiten: **61449 Steinbach/Ts.**
Mo-Fr: 10-18 Uhr Industriestrasse 1 (gegenüber ALDI)
Sa: 10-16 Uhr

Frauenstammtisch am 2. Februar 2016 im „Ile-de-Re“

Der nächste Frauenstammtisch findet am 2. Februar 2016, um 19.00 Uhr, im „Ile-de-Re“, Eschborner Str. 2, statt.
Helga Kaddatz

Tradition für Steinbach

Seit dem 23.11.2009 ist der Hofladen des Quellenhofs in der Kirchgasse 9 in der umgebauten ehemaligen Scheune bereits geöffnet. Eine große Eingangstür lädt in einen hohen, durch viele Fenster lichten Raum zum Einkaufen ein. Hier gibt es vielleicht nicht Alles, aber Vieles und das in bester Qualität und Frische. Besonders Bewohner aus Steinbachs Norden können hier ihre Lebensmittel für den täglichen Bedarf zu Fuß einkaufen. Sie werden von einem freundlichen Team empfangen, treffen dort andere Steinbacherinnen und Steinbacher, bestellen sich eine duftende Tasse Milchkaffee, vielleicht noch dazu ein Stück leckeren Kuchen und erreichen über ein paar Stufen der Holzterrasse die Empore, auf der sie sich mit ihren Freunden zum Gespräch niederlassen können.



(Bild: Sven Heinrich, Der Hof im Sommer)

Der Hofladen lädt zum Einkaufen und das Café zum Entspannen ein. Sehr viele Kunden des Quellenhofs kommen auch aus der Region und schätzen den bereits **über 250 Jahre alten Betrieb** im Herzen von Steinbach. Und Pioniere im Bio-Bereich waren sie auch. Bereits seit 1987 ist der Quellenhof als Mitglied im demeter - Bund, ein erfolgreicher Bio-Produzent.

Quellenhof

Quellenhof, Kirchgasse 9
Inhaber: Familie Heinrich
Telefon: 06171 / 78 45 8
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag 8.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Steinbacher Schützengesellschaft 1930

Magistratsschießen 2016



Wie jedes Jahr lud die Steinbacher Schützengesellschaft 1930 e. V. den Magistrat der Stadt Steinbach (Ts) u. Angehörige zum sogenannten Magistratsschießen. Der Magistrat mit Bürgermeister Dr. Stefan Naas an der Spitze und insgesamt sieben Vertreter wurden durch den 1. Vorsitzenden herzlich begrüßt. Die Schützengesellschaft konnte zehn Teilnehmer verbuchen. Geschossen wurde nach einer kleinen Stärkung auf dem 50 Meter KK-Stand mit dem Gewehr. Alle teilnehmenden Schützen gaben jeweils einen Schuss ab. Ziel war nicht die Mitte der Scheibe, sondern eine verborgene Markierung auf der Rückseite. Auf Seiten des Magistrats konnte Bürgermeister Dr. Stefan Naas den goldenen Schuss setzen und gewann eine Scheibe mit einem Steinbacher Motiv, auf der Vereinsseite lag der Ehrenvorsitzende Wolfgang Heinrich am nächsten. Herzlichen Glückwunsch. Traditionell folgten auf die Aufregung noch drei gemütliche Bingo-Runden. Der Gewinner des Abends, so darf man es gerne nennen, war Bürgermeister Dr. Stefan Naas, nach dem er die Magistratsscheibe geschossen hatte räumte er auch noch zweimal den Hauptpreis beim Bingo ab. Herzlichen Glückwunsch. Die Schützengesellschaft ist sich sicher, wenn er das ganze Jahr so ein glückliches Händchen beweist, kann mit Steinbach gar nichts mehr schiefe gehen. Den dritten Hauptpreis beim Bingo gewann Maximilian Wessel von der Schützengesellschaft. Nach den Dankesworten von Bürgermeister Dr. Stefan Naas und dem 1. Vorsitzenden der Schützengesellschaft, Stefan Eich, neigte sich das traditionelle Magistratsschießen in geselliger Runde dem Ende entgegen. Die Schützengesellschaft bedankt sich herzlich für die Teilnahme und freut sich schon auf das nächste Jahr.
Stefan Eich

Unsere Angebote für Februar 2016

IHRE APOTHEKER

Wick MediNait Erkältungssirup 90 ml -48% Grundpreis € 6,66/100 ml € 5,99 Listen-VK € 11,58	Acc Akut Hustenlöser 600 20 Stk. -55% Grundpreis € 6,99/100 g € 4,99 Listen-VK € 11,28	Meditonsin Tropfen 35 g -49% Grundpreis € 14,26/100 g € 4,99 Listen-VK € 9,97
Vigantoletten 1000 I.E. 200 Stk. -50% Grundpreis € 6,99/100 g € 6,99 UVP € 13,98	Transpulmin Erkältungsbalsam 100 g -46% Grundpreis € 6,99/100 g € 6,99 Listen-VK € 12,95	Dobendan Direkt Zuckerfrei 24 Stk. -36% Grundpreis € 6,99/100 g € 5,99 Listen-VK € 9,50
Bepanthen Augentropfen 20 x 0,5 ml -33% Grundpreis € 7,99/100 ml € 7,99 Apoth.-VK € 11,99	Rennie Direkt Zuckerfrei 10 Stk. -40% Grundpreis € 2,99/100 g € 2,99 Apoth.-VK € 4,99	Hoggar Balance 40 Stk. -49% Grundpreis € 5,99/100 g € 5,99 Listen-VK € 11,76
Heumann Bronchialtee 30 g -42% Grundpreis € 13,30/100 g € 3,99 UVP € 6,97	Aronal Elmex Doppelschutz 2x75 ml -24% Grundpreis € 2,66/100 ml € 3,99 UVP € 5,29	<div style="text-align: center;"> <p>IHRE APOTHEKER</p> <p>Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie 3-Euro Sofortrabatt bei einem Einkauf ab 25 Euro*</p> <p>* Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten. Aktion gültig vom 01.02-29.02.16 Nur ein Gutschein pro Person.</p> </div>

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden **IHRE APOTHEKER** Apotheken:

CITY APOTHEKE Frankfurter Str. 166 63263 Neu-Isenburg Tel: 06102-32 72 60 Mo -Fr 8:00 - 20:00, Sa 8:30 - 18:00	HERZOG APOTHEKE Herzogstr. 42 63263 Neu-Isenburg Tel: 06102-36 86 43 Mo -Fr 8:30 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00	APOTHEKE IM FAZ Robert-Koch-Str. 7 63263 Neu-Isenburg Tel: 06102-79 88 50 Mo -Fr 8:00 - 19:00, Sa 9:00 - 12:00	CENTRAL APOTHEKE Bahnstraße 51 61449 Steinbach Tel: 06171 - 9161 100 Mo -Fr 8:00 - 20:00, Sa 9:00 - 18:00
---	--	---	--

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei**Matthäus Sanitär GmbH**

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



AUTO-SCHEPP GMBH
KFZ-REPARATUREN
ALLE FABRIKATE
Ihr Partner in Steinbach
Daimlerstrasse 1
06171-78 0 18
www.Auto-Schepp.de

28 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabanlage und Pflege



- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. (06171) / 78232 - 72173, Fax (06171) 74840
E-Mail MSGartenland@AOL.Com
www.gartengestaltung-schaefer.de.ms

SPD Steinbach**Viel Erfahrung für den SPD-Vorstand****Manfred Gönsch neuer SPD-Vize in Steinbach**

Steinbachs Sozialdemokraten dürfen sich künftig auf die Erfahrung aus vielen Jahren Kreispolitik freuen. Die Genossen konnten den früheren Kreistagsvorsitzenden, Landrats- sowie Landtagsabgeordneten kandidaten Manfred Gönsch (66) für den Ortsvereinsvorstand gewinnen. Die Sozialdemokraten wählten ihn einstimmig zum stellvertretenden Ortsvereinsvorsitzenden. Er tritt damit die Nachfolge von Holger Hertel (24) an. Erst 2014 hatte sich der in Frankfurt tätige Richter Gönsch von seinen politischen Ämtern zurückgezogen. Aber ganz ohne Politik ging es dann wohl doch nicht. Stattdessen möchte er nun einen Teil seiner Erfahrung auf kommunaler Ebene an die jüngere Generation um den Vorsitzenden Moritz Kletzka (23) weitergeben. „Gerne übernehme ich diese Aufgabe. Ich habe mich in vielen Jahren Kreispolitik auch stets für unser schönes Steinbach eingesetzt. Jetzt möchte ich meinem Ortsverein helfen, um gemeinsam ein gutes Ergebnis bei der Kommunalwahl im März zu erzielen“, freut sich Gönsch auf seine neue Aufgabe. SPD-Chef Moritz Kletzka freut sich ebenfalls bereits auf die Zusammenarbeit: „Mit Manfred Gönsch gewinnen wir viel Wissen und Erfahrung für unseren Ortsverein. Schon zuvor war er stets ein wichtiger Ansprechpartner für uns. Jetzt können wir noch mehr von seinen Kompetenzen profitieren.“



Auf dem Bild SPD-Chef Moritz Kletzka und sein neuer Vize Manfred Gönsch

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de
Anzeigenannahme und verantwortlich für Satz und Layout:
Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 06171-981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 4. Februar 2013

Nächster Erscheinungstermin: 13.2.2016 · Redaktionsschluss: 04.02.2016

FSV Germania 08 Steinbach**„BUDENZAUBER“ beim FSV Steinbach in der Altkönighalle**

Auch im Jahr 2016 veranstaltet die Jugendabteilung des FSV Steinbach wieder ihre traditionellen Hallenturniere für alle Altersklassen. Los geht es bereits am:

30. Januar E-JUNIOREN beide Jahrgänge
(Jahrgang 2005+2006) treten zum Wettkampf an.

6. Februar A-JUNIOREN

Das ist das Turnier unserer ältesten Mannschaft (Jahrgang 1998). 10 Mannschaften, unter anderem aus Darmstadt, lassen auch hier auf eine spannende Veranstaltung hoffen.

13. Februar D-JUNIOREN

(Jahrgang 2003+2004) Turnier für die beiden Jahrgänge

20. Februar F-JUNIOREN

(Jahrgang 2007+2008) sind dann an der Reihe.

27. Februar C-JUNIOREN

12 Teams spielen bei den C-Junioren (2001+2002) um die Pokale

28. Februar G-JUNIOREN vormittags Jahrgang 2009

G-JUNIOREN nachmittags Jahrgang 2010

Zum Abschluss der Turnierserie noch einmal einen Höhepunkt. Für viele wird es der erste große Auftritt außerhalb des wöchentlichen Trainings sein! Der FSV Steinbach freut sich, an diesen Tagen viele Steinbacher Zuschauer in der Altkönighalle begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt sein.
Jörg Menkhoff, Jugendleiter

G-Junioren: Spiel + Spaß in der Altkönighalle

Am 17.01.2016 waren unsere jüngsten Kicker ganz aufgeregt. Wir hatten die Altkönighalle für ein Freundschaftsspiel gegen den 1. FC 09 Oberstedten reserviert. Damit alle unsere Kicker sich austoben konnten, gab es außerdem „Spiel und Spaß“ in der Turnhalle. Außerdem nutzen wir den Termin, um unseren Kickern und ihren Eltern unser schönes neue Trikot vorzustellen. Wir möchten uns dafür ganz herzlich bei den Sponsoren, der Fa. W. + F. Müller GmbH Rolläden + Markisen aus Steinbach, bedanken. Wir haben mit ihnen einen weiteren Sponsor aus den Reihen der Steinbacher Gewerbetreibenden gewonnen. Nach ca. 2 Stunden waren alle – Kicker, Eltern, Großeltern, Trainer und Betreuer – rechtschaffen müde. Wir freuen uns schon auf die nächsten Hallentermine und möchten uns noch einmal sehr herzlich bei allen Eltern/Großeltern für ihre Unterstützung bedanken.
Das Trainerteam der G-Junioren

**Kita - Regenbogen****Hits für Kids - Feierabend-Basar am 19.2.**

Großer Einkaufsspaß für kleine Größen: Am Freitag, 19. Feb. 2016, von 17 bis 19 Uhr, wird das Evangelische Gemeindehaus in Steinbach einmal mehr zur Shopping-Zone. Beim großen HITS für KIDS-Feierabend-Basar von 17 bis 19 Uhr kann man wieder attraktive Schnäppchen bei Kinderkleidung und Spielzeug machen – und sich anschließend mit Waffeln und Würstchen im Bistro stärken. Veranstalter ist die Elternvertretung der Evangelischen Kita Regenbogen in Steinbach; der Erlös kommt komplett den Kindern der Einrichtung zu Gute. Die begehrten Tische für 10 Euro Standgebühr (ohne Kuchen-spende!) können verbindlich reserviert werden unter hitsfuerkids-steinbach@web.de oder telefonisch bei Sabrina Franz (Tel.: 06171 / 8668082, ab 18 Uhr).

TaunaBad Oberursel**Anfänger-Schwimmkurse im TaunaBad Oberursel**

Am 2. Februar beginnen zwei neue Anfänger-Schwimmkurse im TaunaBad Oberursel. Es handelt sich um zwei Intensivkurse, die über einen Zeitraum von drei Wochen laufen. Die Kurse finden dienstags bis freitags, jeweils von 16.00 bis 16.45 Uhr bzw. von 17.00 bis 17.45 Uhr statt und sind für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Das intensive Schwimmtraining an vier aufeinanderfolgenden Tagen ermöglicht es den meisten Kindern, bereits nach zwölf Übungsstunden das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ abzulegen. Kinder müssen für dieses Schwimmabzeichen ins tiefe Wasser springen, 25 Meter schwimmen und einen Gegenstand aus schulterhohem Wasser herausholen. Das TaunaBad Oberursel zeichnet sich durch kleine Schwimmgruppen aus, in denen besonderer Wert auf das Erlernen der Schwimmtechnik gelegt wird. Bei acht Kindern je Schwimmkurs kann der jeweilige Schwimmtrainer intensiv auf die Erfordernisse der einzelnen Kinder eingehen. Die Anmeldung für das Kursangebot erfolgt ausschließlich online über www.stadtwerke-oberursel.de. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den jeweiligen Kursen.
Andrea Königslehner

Steinbach im Herz en!



Wir stehen für Steinbachs Zukunft!

Familien- und kinderfreundliches Steinbach

Sicheres und lebenswertes Steinbach

Starker gesellschaftlicher Zusammenhalt in Steinbach

Stärkung von Ehrenamt, Kirchen, Kultur und Vereinen in Steinbach

Modernes Steinbach als attraktiver Wohnort für alle Generationen

Starke Wirtschaft und solide Finanzen in Steinbach



www.cdu-steinbach.de

facebook.com/steinbachimherzen

#SteinbachimHerzen #ListeWählen #cdusteinbach2016

Tennisclub Steinbach**Tennis - Hallen-Kreisjugendmeisterschaften**

Hallen-Kreisjugendmeisterschaften U10-U18: 3 Sieger, 4 dritte Plätze + 4 Viertelfinalisten für den TCS! Bei den diesjährigen Hallen-Kreisjugendmeisterschaften war der TC Steinbach wieder mit einem starken Teilnehmerfeld von 27 StarterInnen vertreten, was großartig ist, da diese Matcherfahrungen unter Turnierbedingungen wichtig sind. Von diesen erreichten dann 9 (mindestens) das Halbfinale in ihrer Konkurrenz - Glückwunsch und großes Kompliment an Euch alle! Carina Sommer, Mara Speier und Jonas Sommer siegen - Carla Claussen, Alexandra Dill, Mara Beyerle und Max Schmidt kommen aufs Podest. (In Klammern die Anzahl der Siege und Niederlagen)

U10w: Titelverteidigung durch Mara Speier

Bei den Mädchen gelang Mara Speier (3-0), an 1 gesetzt, die Titelverteidigung aus dem Sommer: Sie besiegte zunächst Lea Bruck glatt und anschließend die beiden Bad Nauheimerinnen Celina Camara (nach mit 1:6 verlorenem ersten Satz) und Jette Redling jeweils im entscheidenden Match-Tiebreak. Ihre Namensvetterin Mara Beyerle (1-1) muss krankheitsbedingt vor dem Halbfinale leider aufgeben.

U10m: Jonas Sommer wurde Kreismeister

Bei den Jungen behielten diesmal die Steinbacher die Oberhand über die Kronberger: Im Finale siegte der an 2 gesetzte Jonas Sommer (4-0) über Konrad Fischer mit 6:3, 6:3, während im Spiel um Platz 3 Max Schmidt (3-1) mit 6:2, 7:6 die Oberhand über Ben Fischer behielt. Sowohl Carl von Pannwitz (1-1) als auch Dane Made (2-1) spielten sich erfolgreich durch die Quali und erreichten das Hauptfeld. Das Steinbacher U10m-Aufgebot komplettierte Noah Made (0-1).

U11: Viertelfinals bei den Mädchen und Jungs

Vivi Beitel (1-1) erreichte mit einem 6:1, 6:3 gegen die Kronbergerin Merle Frei das Viertelfinale, bevor sie sich wie bei den Sommer-Titelkämpfen der Bad Homburgerin und späteren Finalistin Olivia Kern mit 2:6, 4:6 geschlagen geben musste. Auch bei den Jungen erreichten zwei Steinbacher das Viertelfinale: Unser Neuzug Uwe Diehl (1-1) lieferte nach lockerem Erstundstrundensieg gegen den späteren Sieger Sergei Topic ein ganz starkes Match im VF ab und unterlag nur äußerst knapp mit 6:4, 4:6, 4:6; es war der einzige Satzverlust für Sergei, der ein Jahr jünger ist, im Turnier. Janni Gountopoulos (1-1) unterlag nach Auftaktieg im VF glatt gegen Levi Schmittmann. Noah Matthews (0-1) und Leo Made (0-1) verloren jeweils ihre Auftaktspiele im Hauptfeld bzw. in der Quali.

U12: Alexandra Dill stand im Halbfinale und belegte Platz 3

Alexandra Dill (1-1) spielte sich nach Freilos mit einem 6:3, 6:2 gegen die Königsteinerin Julian Scholz in das Halbfinale vor, in dem sie sich der späteren Siegerin Katharina Kley aus Oberhessstadt beugen musste; sie belegte am Ende einen starken 3. Platz. Gus Hagon (2-1) gelang mit 2 Zweisatz-Siegen der Einzug in das Hauptfeld, wo er in der ersten Runde in 2 Sätzen ausschied. Linus Darpe (1-1) scheiterte nur knapp am Erreichen des Hauptfeldes, er unterlag im entscheidenden Match dem Kronberger Hugo Schallmeyer mit 4:6, 7:6, 4:6.

U14: Starke Leistungen bei den Mädels und Jungs

Hier schlugen sich unsere Mädchen bravurös: Tineke Heidebrecht (2-1) spielte sich mit einem 7:6, 6:4 gegen die Kronbergerin Georgina Wynn-Mittag und einem weiteren 2-Satz Erfolg in die Hauptrunde vor; dort hatte sie allerdings Los-Pech, denn sie traf direkt auf die spätere Siegerin Alina Lepper (Ohö). Hanna Buck (0-1) wehrte sich tapfer, aber am Ende war die Bad Nauheimerin Laurine Arias zu stark: 1:6, 3:6. In der zahlenmäßig größten Konkurrenz bei den Jungs waren für Felix Zohnhöfer (4-1) bereits alleine 3 Siege - alle in 2 Sätzen - für den Einzug in das Hauptfeld nötig. Dort setzte er seinen Siegeszug fort und schlug Julius Schmitt aus Ohö mit 6:2, 7:5. Anschließend unterlag er im VF dem Bad Nauheimer Lennart Redling. Jonas Helferler (1-1) gewann - nach Nichtantritt des ersten Gegners - seine erstes echtes Match in der Quali souverän mit 6:4, 6:1, bevor er seiner starken Erklärung Tribut zollen musste und sein nächstes Spiel knapp mit 6:3, 4:6, 2:6 in drei Sätzen verlor. Der dritte Steinbacher Teilnehmer, Vincent Schulz (1-1), traf in der Quali auf 2 Spieler der Sportwelt Rosbach, konnte sein erstes Spiel mit 6:2, 7:5 gewinnen, bevor er ausschied.

U16: Titelgewinn für Carina Sommer

Beide TCS-Starterrinnen gelang der Sprung aufs Treppchen: Carina Sommer (3-0) spielte eine Altersklasse höher, gab im Turniervorlauf nur 4 Spiele ab und sicherte sich souverän den Titel. Für Carla Claussen (2-1) verlief das Turnier kurios: In der ersten Runde setzte sie sich nach hartem Kampf mit 6:0, 2:6, 7:6(5) gegen Luna Marx aus Köppern durch. Im VF musste ihre klar favorisierte Gegnerin (7 LK besser) beim Stand von 5:4 für Carla verletzungsbedingt aufgeben. Neben den 250 LK-Punkten bescherte dies Carla den Einzug in ein rein Steinbacher Halbfinale, in dem sie Carina unterlag. Die Jungen hatten wieder einmal kein Losglück: So trafen Pascal Gissel (3-1) und Timpe Heidebrecht (1-1) bereits in der 2. Runde der Quali aufeinander - Pascal behielt in einem Aufund-ab Spiel mit 6:1, 2:6, 6:1 die Oberhand. Mit einem weiteren Sieg sicherte er sich den Einzug in das Hauptfeld. Hier startete Pascal furious gegen den späteren Finalisten Stefan Topic und gewann den ersten Satz mit 6:3. Danach ging leider nicht mehr viel, Pascal verlor die beiden nächsten Sätze mit 0:6. Unsere Zwillinge Alessandro (0-1) und Julian Bretecher (0-1) unterlagen in ihren Auftaktmatches.
Text und Bild: Jörn und Natascha Sommer



Recht stolze Steinbacher Titelträger, v. l.: Jonas Sommer (U10m), Carina Sommer (U16w) und Mara Speier (U10w)

Am 14. Februar im Bürgerhaus Schwalbach: Urlaubstrends 2016 auf der ersten Kopp-Reisemesse entdecken

Das Reisebüro Kopp Lufthansa City Center veranstaltet erstmals eine eigene Reisemesse im Rhein-Main-Gebiet: Besucher können sich bei den Mitarbeitern des Reisebüros sowie bei namhaften Reiseveranstaltern, Hotels, Airlines und Reedereien über die neuesten Trends informieren und Inspiration für ihren nächsten Urlaub finden. Ein großes Gewinnspiel sowie günstige Reiseangebote runden die Messe ab.

Erstmals in seiner über 25-jährigen Unternehmensgeschichte veranstaltet das Reisebüro Kopp Lufthansa City Center, das größte inhabergeführte Reisebüro im Rhein-Main-Gebiet mit insgesamt sechs Standorten, eine eigene Reisemesse: Am Sonntag, den 14. Februar 2016 können sich Besucher von 10 bis 18 Uhr im Bürgerhaus in Schwalbach bei den Mitarbeitern des Reisebüros sowie an den Ständen namhafter Branchenvertreter über die neuesten Urlaubstrends informieren. Zusätzlich geben erfahrene Reiseleiter und Referenten in insgesamt 24 Vorträgen Einblicke in die schönsten Reiseziele und Kreuzfahrtschiffe für das Urlaubsjahr 2016. Die Besucher profitieren neben einer persönlichen Beratung auch von ausgewählten Messeangeboten, die zu besonderen Konditionen gebucht werden können.

Unter den Ausstellern sind renommierte Reiseveranstalter wie TUI, FTI, Thomas Cook, ETI, Studiosus, AROSA, Lernidee Reisen und Aldiana auf der Kopp-Reisemesse vertreten, aber auch bekannte Hotel-Marken wie Sandals Resorts und Mövenpick sowie Airlines wie Condor, Lufthansa und TAP Portugal. Ein besonderer Schwerpunkt der Messe liegt zudem auf dem Trendthema Kreuzfahrten, weshalb führende Reedereien wie Hapag-Lloyd Kreuzfahrten, TUI Cruises Mein Schiff, AIDA, SeaTravel, Star Clippers, Silversea Cruises, Carnival Cruise Lines, Royal Caribbean, Princess Cruises, Celebrity Cruises und Costa Kreuzfahrten ihre neuesten Schiffe und Routen vorstellen.

Auch Beratung von Unternehmen bei Geschäftsreisen

Als Mitglied von Lufthansa City Center Business Travel ist das Reisebüro Kopp auch ausgewiesener Experte in Sachen Geschäftsreisen. Am Business Travel Stand des Reisebüros erfahren interessierte Unternehmen, wie sie ihr Travel Management optimieren und Reisekosten einsparen können.

Großes Reisegewinnspiel im Rahmen der Messe

Im Rahmen der Reisemesse werden zahlreiche hochwertige Reisegewinne und Sachpreise verlost. Als Hauptpreis winkt eine Urlaubsreise für zwei Personen im 5-Sterne-Hotel inklusive Flug. Darüber hinaus gibt es weitere Spiele und Aktionen wie z.B. Kinderschminken, um auch die kleinen Besucher bei Laune zu halten.

Die Kopp-Reisemesse findet am Sonntag, den 14. Februar 2016 von 10 bis 18 Uhr im Bürgerhaus (Marktplatz 1-2) in 65824 Schwalbach statt. Ausreichende Parkplätze und der S-Bahn Anschluss Haltestelle Schwalbach/Ts. bestehen direkt neben dem Bürgerhaus. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei allen Reisebüro Kopp (info@Lhckopp.de) für 4 Euro und an der Tageskasse für 5 Euro erhältlich (inkl. Begrüßungsgetränk und Teilnahme an allen Gewinnspielen). Der Eintritt für Kinder bis 17 Jahren ist frei. Der Eintrittspreis wird bei der Urlaubsbuchung in einem Kopp Reisebüro auf den Reisepreis angerechnet.

Über Reisebüro Kopp Lufthansa City Center

Das Reisebüro Kopp ist das größte inhabergeführte Reisebüro im Rhein-Main-Gebiet und berät seit über 25 Jahren in Sachen Urlaubsreisen. Darüber hinaus verfügt das Lufthansa City Center Reisebüro über eine Business Travel-Lizenz und ist somit auch ausgewiesener Experte für die Betreuung von Firmen beim Thema Geschäftsreisen. Mit insgesamt 40 Mitarbeitern ist das mit dem Service-Q und ISO-zertifizierte Reisebüro Kopp an sechs Standorten vertreten: Eschborn, Schwalbach, Sulzbach, Frankfurt a.M., Steinbach und Neu-Isenburg. Geschäftsführer sind Michael Kopp und Isabella Rau. Das Reisebüro Kopp Lufthansa City Center verfügt mit Kopp Tours (www.kopptours.de) zudem über einen eigenen Reiseveranstalter. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.komm-reisen.de.

Kontakt: Isabella Rau, Geschäftsführerin Reisebüro Kopp Lufthansa City Center, Tel.: 06196 92009-0, E-Mail: Isabella.Rau@Lhckopp.de

1. KOPP - REISEMESSE IM RHEIN-MAIN-GEBIET



Hauptpreis:
Urlaubsreise für 2 Personen im 5-Sterne Hotel inklusive Flug, Hotel, All inclusive

**Am Sonntag, den 14. Februar 2016 von 10 bis 18 Uhr
Im Bürgerhaus Schwalbach, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach**

(Parkhaus + S-Bahn Station Schwalbach/Ts. direkt neben Bürgerhaus)

- Reiseveranstalter informieren Sie persönlich an Messeständen
- 24 Vorträge über die schönsten Reiseziele und Kreuzfahrtschiffe
- Ausgewählte Messeangebote
- persönliche Beratung durch unsere Mitarbeiter
- Großes Gewinnspiel mit Verlosung von Urlaubsreisen, Freiflügen, Sachpreisen uvm.
- Spiele und Aktionen für Groß- und Klein
- Getränke, Snacks, Kaffee und Kuchen



Eintrittskarten im VVK 4,- €, an der Tageskasse 5,- €, Kinder bis 17 Jahre frei. Eintrittskarte inkl. Begrüßungsgetränk und Teilnahme an allen Gewinnspielen.

Der Eintrittspreis wird bei Buchung einer Reise in einem der Reisebüro Kopp Büros angerechnet.

6x im Rhein-Main-Gebiet
Bahnstr. 1, 61449 Steinbach
Tel 06171/9866-0
www.komm-reisen.de Steinbach@Lhckopp.de

Reisebüro Kopp



**Lufthansa
City Center**

Ihr Reisebüro. Weltweit.

Freiwillige Feuerwehr Steinbach - Jugend

Jugendfeuerwehr beim Weltcup-Skispringen in Willingen

Am 10.01.2016 unternahm die Jugendfeuerwehr Steinbach ihren ersten Ausflug im neuen Jahr. Ziel war bei nicht ganz winterlichen Verhältnissen die Mühlenkopfschanze im nordhessischen Willingen. Dort machte an diesem Wochenende der Weltcup der Skispringer Station. Mit einer Gruppe von 20 Jugendlichen und Betreuern besuchte die Jugendfeuerwehr Steinbach am Sonntag den Einzelwettkampf, bei dem die 50 weltbesten Skispringer teilnahmen.

Auch der deutsche Vizeolympiasieger dieser Sportart, Severin Freund, war mit von der Partie und sorgte mit seinen Leistungen für ordentlich Stimmung auf den Rängen. So stürzten sich die Springer waghalsig die knapp hundert Meter lange Schanze hinab und sprangen atemberaubende Weiten von teilweise über 140 Meter.

Leider reichte es am Ende für Severin Freund nur für Platz 3. Trotz allem war es ein gelungener Ausflug und vor allem eine Erfahrung, die viele so noch nicht erlebt hatten.

TG08 Steinbach

Sturm auf die Gemeinde Hohenstein

Das erste "heiße" Wochenende liegt hinter uns... und es war super schön, sehr erfolgreich und ein ganz klein wenig anstrengend.

Am Sonntag, den 17.01.2016 erstürmten unsere Baby Tigers zusammen mit dem Hohensteiner Burgnarren erfolgreich das Gemeindehaus in Burg Hohenstein!

Danach tanzten die Baby Tigers sehr erfolgreich ihren Marsch und beim anschließendem Kinderfasching ihren Showtanz "Peter Pan".



BOBBI ALTHAUS

- Schreibwaren
- Büroartikel
- Schulbedarf
- Biom. Paßbilder
- Stempel auf Bestellung
- Texterfassung

Schuh-Reparatur-Service

Bahnstr. 3 • 61449 Steinbach • Tel. 06171-981983
E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.



Stadt Steinbach + Hessische Energiespar-Aktion

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert:



Markus Hohmann

HESA bietet „Bürgersprechstunden-Energie“ in Steinbach (Ts.) an. Die Stadt Steinbach (Ts.) bietet ab sofort in Zusammenarbeit mit der „Hessischen Energiespar-Aktion“ die monatliche Bürgersprechstunde zum Thema „Energieberatung“ im BACKHAUS der Stadt Steinbach (Ts.) in der Kirchgasse an, die jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr an folgenden Tagen angeboten wird:

1. Februar, 7. März, 11. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 10. Oktober, 7. November und 5. Dezember.

Im Fokus der individuellen Beratung stehen Möglichkeiten der energetischen Gebäudemodernisierung samt zugehöriger Fördermittel. Der HESA-Regionalpartner und Energieberater Dipl.-Bauingenieur (FH) Markus Hohmann freut sich auf rege Nachfrage.

Fragen zur Beratung können direkt von Herrn Markus Hohmann (06171-2089111) oder bei der Steinbacher Stadtverwaltung von Herrn Bonk (06171-700018) beantwortet werden. Eine Anmeldung zur Beratung ist nicht erforderlich. Ausführliche Informationen bietet die HESA-Homepage unter www.energiesparaktion.de, über die auch www.energieland.hessen.de, die „Energieseite“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung sowie der „Förderkompass Hessen“ mit allen aktuellen Förderangeboten direkt zu erreichen ist. Die

„Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

Die Bäuerlichkeit

Steinbach – ein Bauern- und Arbeiterdorf. In puncto „Arbeiterdorf“: 1909 gab es im Dorf (nach der Chronik von Dr. Krause) 60 gelernte Maurer und 47 Zimmerer. Natürlich sind auch Fabrikarbeiter zu verzeichnen, die ihr Brot bei den umliegenden Fabriken (Hedderheimer Kupferwerke, MO in Oberursel usw.) verdienten. Die „Kopfarbeiter“, also Büroleute und Beamte fühlten sich nicht zum „niederen Arbeitsvolk“ gehörig. (Das ist nur eine Feststellung meinerseits.) Damals. Im „Bauernmilieu“ wurde noch gekräht, gegackert, gemuht und geschraubt, gewiehet und auch gebellt. Echte Dorfmusik. Und echtes „Dorparfüm“. „Der Bauer selbst leistete Fronddienst in vielerlei Gestalt.“ Bäuerliches Schicksal. Nach dem Dreißigjährigen Krieg: „... mit ungeheurer Tyrannei, mit Brennen, Tauben und Totschlagen“ (Freiherr von Omteda schilderte diese Geisel der Menschheit; von Dr. Fritz Krause in seiner Chronik erwähnt). Ebenfalls in der Chronik zu lesen: „Im Jahre 1834 sieht es so aus, als würde die Bibel Lügen gestraft. Es sieht aus, als hätte Gott die Bauern und Handwerker am 5ten Tag und die Fürsten und Vornehmen am 6ten Tag gemacht, und hätte der Herr zu diesen gesagt: Herrscht über alles Getier, das auf Erden kriecht, und hätte die Bauern und Bürger zu Gewürm gezählt. (. . .) Das Leben der Bauern ist ein langer Werktag. . . , sein Leib ist eine Schwiele, sein Schweiß ist das Salz auf dem Tische der Vornehmen“, von Georg

Steinbach/Ts.

Ein kleiner Moment für Dich, ein ganzes Leben für Carol!

Schulleiter und Bürgermeister appellieren an Solidarität im Taunus

Die 22-jährige Caro aus Steinbach ist ein Mensch, der das Leben liebt. Als Flugbegleiterin hat sie ihr Hobby zum Beruf gemacht, Reisen ist ihre große Leidenschaft. Immer mit dabei: ihre Hündin Maya, die ihr auch in schweren Zeiten Kraft gibt, denn Caro hat Blutkrebs. Mitte 2014 erhielt sie die Diagnose und konnte die Krankheit zunächst erfolgreich bekämpfen. Doch kurz vor Weihnachten 2015 der Schock: Der Krebs ist zurück und nur eine Stammzelltransplantation bietet eine Chance auf Heilung. Da weltweit noch kein passender Stammzellspender

gefunden werden konnte, organisieren Caros Freunde und Familie gemeinsam mit der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei eine Registrierungsaktion in Eschborn. Mitmachen kann grundsätzlich jeder gesunde Mensch zwischen 17 und 55 Jahren. Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung werden dem Spender fünf Milliliter Blut abgenommen, damit seine Gewebemerkmale bestimmt werden können. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut an der Aktion teilnehmen. Ihre Daten stehen weiterhin für alle Patienten zur Verfügung.

Dr. Stefan Naas, Steinbachs Bürgermeister und Adnan Shaikh, Schulleiter der Heinrich-von-Kleist-Schule, unterstützen den Aufruf als Schirmherren und appellieren an die Solidarität der Menschen in der Region.

Die Aktion für Caro und andere in Kooperation mit der HvK findet statt am: 30. Januar 2016 von 11-16 Uhr, Heinrich-von-Kleist-Schule, Dörnweg 53, 65760 Eschborn - fighttofly.wordpress.com
Werde Stammzellspender!

1. Einen geeigneten Stammzellspender für einen Patienten zu finden, ist unglaublich schwer. Entscheidend für die Übertragung von Stammzellen ist die Übereinstimmung der Gewebemerkmale (HLA-Merkmale) zwischen Spender und Patient. Diese ist äußerst selten, da inzwischen über 13.000 verschiedene Gewebemerkmale bekannt sind, die in Abermillionen Kombinationen auftreten können.

2. Über 5,7 Mio. Spender sind mittlerweile bei der DKMS registriert. Dennoch warten viele Blutkrebspatienten, die eine Transplantation benötigen, vergeblich auf einen geeigneten Spender. Daher sind auch Sie so wichtig: Ihre Stammzellen können vielleicht schon morgen Leben retten.

3. Grundsätzlich kann jeder, der im Alter zwischen 17 und 55 Jahren und bei guter Gesundheit ist, als potenzieller Stammzellspender registriert werden. Außerdem sollten Sie mindestens 50 kg schwer sein und kein starkes Übergewicht haben, d. h. Body Mass Index > 40 (BMI = Gewicht / Körpergröße in m²). Mit einem Bluttest (nur 5 ml) oder alternativ durch einen Wangenabstrich werden Ihre Gewebemerkmale bestimmt. Zeigen diese eine Übereinstimmung mit denen eines Patienten, folgen weitere Tests.

Büchner unter „Friede den Hütten! Krieg den Palästen! Im „Hessischen Landboten“ / Wiedergabe aus der Chronik von Dr. Fritz Krause. Wie ich schon berichtete, gab es 1947 noch 27 Landwirte einschließlich „Feierabendbauern“ im Dorf bei insgesamt 1.526 Einwohnern. Bei einer Viehzählung 1965 wurde festgestellt, dass noch 132 „Rindviecher“ und 5 Arbeitspferde auf den Beinen waren. Hermann Pauli / Heimatbuch: „Im Jahre 1880 war noch die Landwirtschaft die Hauptgruppe der Beschäftigten.“ Und wenn Sie, liebe Leser, das Krähen eines Hahnes hören wollen: der Steinbacher Geflügelzuchtverein hat sie im Angebot. Die Züchter haben natürlich noch mehr tierische Schönheiten parat. Womit ich am Ende der Steinbacher Tierhaltung bin. Anmerkung: Ich habe Steinbacher Bauernhöfe außen und innen „besichtigt“. Es liegt Jahre zurück. Stimmen in der Bauernstube, vertraute Stimmen im Stall – echte Dorfnahelie, keine romantische Verklärung. Die Stimmung zu detaillieren – das gäb' eine „große Schreiberlei“. An die Bauersleut': „Heftige Nordwinde im Februar vermelden ein gar fruchtbar Jahr.“ Und im Frühling: „Maulwurfshaufen im März zerstreut, lohnt sich wohl zur Erntezeit.“ Und überhaupt (von mir): Bist du ein aufgeweckter Bauer, zahlst sich's aus auf Dauer. Schlussakt: De Gickel, der woas kann, zieht seine Damen in den Bann.

Hans Pulver

4. Die Stammzellen befinden sich in hoher Anzahl im Knochenmark des Beckenkamms. Werden Sie als einer der wenigen ermittelt, die vielleicht Leben retten können, gibt es zwei verschiedene Verfahren, Stammzellen zu spenden: Die periphere Stammzellentnahme (wird in 80 % der Fälle angewandt)

5. Geldspende: Im Kampf gegen Blutkrebs zählt jeder Euro, denn allein die Registrierung eines neuen Spenders kostet die DKMS 40 Euro. Deshalb freuen wir uns, wenn unsere Spender die Kosten ihrer Registrierung ganz oder teilweise übernehmen. Da dies jedoch nicht allen möglich ist, benötigen wir dringend Geldspenden, die uns unserem Ziel näher bringen: den Blutkrebs zu besiegen.

6. Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort, unter www.dkms.de oder direkt bei der DKMS. Warum die Stammzellspende so wichtig ist. DKMS - Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH, Kressbach 1, 72072 Tübingen, T 07071943-0 - F 07071943 - 1499 · post@dkms.de · www.dkms.de Stand: Oktober 2015

Steinbach - Cafe International

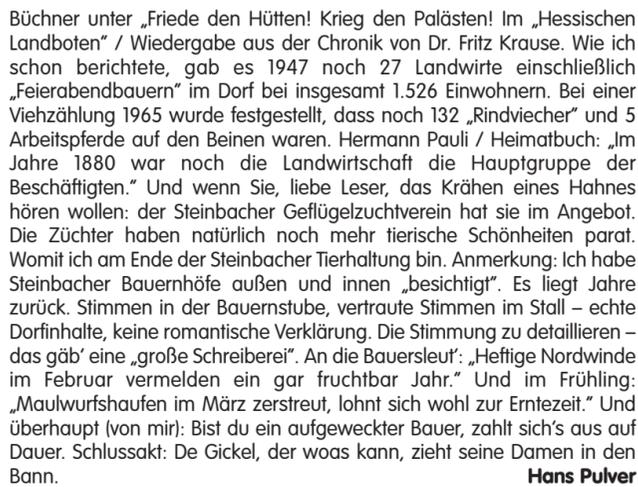
Cafe International - "Salem aleikum - Friede sei mit Euch!"

„Wir verabscheuen Gewalt und Terror. Deswegen sind wir nach Deutschland geflohen. Wir wünschen uns Sicherheit, besonders für unsere Kinder. Wir danken der Deutschen Bevölkerung, dass wir hier sein können.“ Beim Cafe International im kath. Gemeindefaal distanzierte sich eine Gruppe von Menschen aus Syrien durch eine kleine Kundgebung von den Anschlägen in Paris und Istanbul und verurteilte die sexuellen und kriminellen Übergriffe in Köln. „Für uns ist der Islam eine friedliche Religion. Wenn wir Menschen begrüßen, dann wünschen wir „Salem aleikum!“, das bedeutet „Friede sei mit Euch!“

So war für einen Moment andächtig Stille im sonst munteren Treiben beim Cafe International, bei dem sich die Alt- und Neu-Steinbacher besser kennenlernten. Die Sehnsucht nach Frieden ist das, was Menschen am tiefsten verbindet. Wir waren gerührt über die Friedensbotschaft der Flüchtlinge aus Syrien und brachten zum Ausdruck, dass wir Flüchtlinge nicht dafür verantwortlich machen, was andere Menschen im Namen eines falschen Islam in dieser Welt anrichten.



Gruppenfoto der Teilnehmer des Cafe International.



www.energieland.hessen.de

HESSEN

www.energiesparaktion.de

Bei uns hat ENERGIE ZUKUNFT

Stadt Steinbach - Verwaltung

2016 - Neue Telefonnummern für die Stadtverwaltung

Aufgrund einer neuen Telefonanlage im Steinbacher Rathaus erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Jahreswechsel neue Durchwahln. Neu ist, dass nunmehr sämtliche städtische Einrichtungen, inklusive des Bauhofes, der Bücherei und der Kindertageseinrichtungen, ebenfalls über die 7000-XX erreichbar sind. Darüber hinaus können künftig Telefaxe direkt den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesendet werden. Hierfür ist der jeweiligen Durchwahl lediglich eine „9“ voranzustellen. Die Zentrale ist weiterhin über die Rufnummer (0 61 71) 70 00 - 0 zu erreichen.

WICHTIGE RUFNUMMERN DER STEINBACHER VERWALTUNG SIND:

Bürgermeister Dr. Naas

Tel.: (0 61 71) 70 00 - 10 Fax: (0 61 71) 70 00 - 910

Haupt- und Personalamt

Tel.: (0 61 71) 70 00 - 15 Fax: (0 61 71) 70 00 - 915

Einwohnerservice / Bürgerbüro und Soziales

Tel.: (0 61 71) 70 00 - 30 Fax: (0 61 71) 70 00 - 930

Amt für Finanzwesen

Tel.: (0 61 71) 70 00 - 20 Fax: (0 61 71) 70 00 - 920

Bau-, Ordnungs- und Umweltamt

Tel.: (0 61 71) 70 00 - 60 Fax: (0 61 71) 70 00 - 960

Bauhof

Tel.: (0 61 71) 70 00 - 70 Fax: (0 61 71) 70 00 - 970

Stadtbücherei

Tel.: (0 61 71) 70 00 - 50 Fax: (0 61 71) 70 00 - 950

Kindertagesstätte „Wiesenstrolche“

Tel.: (0 61 71) 70 00 - 44 Fax: (0 61 71) 70 00 - 944

Kindertagesstätte „Am Weiher“

Tel.: (0 61 71) 70 00 - 41 Fax: (0 61 71) 70 00 - 941

Kinderkrippe „Kükennest“

Tel.: (0 61 71) 70 00 - 42 Fax: (0 61 71) 70 00 - 942

Kindersorgentelefon

Tel.: (0 61 71) 70 00 - 99

Frauenbeauftragte

Tel.: (0 61 71) 70 00 - 38

Termine der Steinbacher Information 2016

Monat	Erscheinung	Redaktionsschluss
JANUAR		
Samstag	16. Januar 2016	Donnerstag 07. Januar 2016
Samstag	30. Januar 2016	Donnerstag 21. Januar 2016
FEBRUAR		
Samstag	13. Februar 2016	Donnerstag 04. Februar 2016
Samstag	27. Februar 2016	Donnerstag 18. Februar 2016
MÄRZ		
Samstag	12. März 2016	Donnerstag 03. März 2016
Samstag	26. März 2016	Donnerstag 17. März 2016
APRIL		
Samstag	16. April 2016	Donnerstag 07. April 2016
Samstag	30. April 2016	Donnerstag 21. April 2016
MAI		
Samstag	14. Mai 2016	Freitag 06. Mai 2016
Samstag	28. Mai 2016	Donnerstag 19. Mai 2016
JUNI		
Samstag	11. Juni 2016	Donnerstag 02. Juni 2016
Samstag	25. Juni 2016	Donnerstag 16. Juni 2016
JULI		
Samstag	09. Juli 2016	Donnerstag 30. Juni 2016
Samstag	23. Juli 2016	Donnerstag 14. Juli 2016
18. JULI - 26. AUGUST - SOMMERFERIEN 2015		
AUGUST		
Samstag	27. August 2016	Donnerstag 18. August 2016
SEPTEMBER		
Samstag	10. September 2016	Donnerstag 01. September 2016
Samstag	24. September 2016	Donnerstag 15. September 2016
OKTOBER		
Samstag	08. Oktober 2016	Donnerstag 29. September 2016
Samstag	22. Oktober 2016	Donnerstag 13. Oktober 2016
NOVEMBER		
Samstag	05. November 2016	Donnerstag 27. Oktober 2016
Samstag	19. November 2016	Donnerstag 10. November 2016
DEZEMBER		
Samstag	03. Dezember 2016	Donnerstag 24. November 2016
Mittwoch	17. Dezember 2016	Donnerstag 08. Dezember 2016

Rathaussturm der Steinbacher Narren

Robin Hood musste sich ergeben

Das Steinbacher Rathaus stand am Sonntag, 17. Januar 2016 unter Beschuss. Die Närrinnen und Narrhallesen hatten sich versammelt und marschierten unter musikalischer Begleitung und einer alten Kanone auf dem Rathaushof ein. Bürgermeister Dr. Stefan Naas, der sich in diesem Jahr mit seinem Kostüm in die Rolle des Robin Hood begab, stand am Rathausfenster, um dieses zu verteidigen. Mit einem Wortgefecht zwischen Bürgermeister Dr. Stefan Naas und SCC Sitzungspräsident Andreas Hirt wurde die Schlacht um die Stadtkasse eröffnet.

„Ihr Narren hier aus Nah und Fern, Willkommen heiße ich Euch gern“, rief Hirt lautstark in sein Mikrofon und begrüßte damit alle Närrinnen, Narrhallesen, Tollitäten und das Publikum. „Stefan Du hast's laut vernommen - wir sind heut hier zum Rathaus gekommen - die fünfte Jahreszeit, sie ist nun da - wir holen den Schlüssel wie jedes Jahr!“, forderte Hirt den Rathauschef heraus. Naas konterte prompt: „Andreas, nur weil Du armer Drop da unne stehst und lautstark vorm Rathaus herumkrakelst - da kann dein Bart noch lange wachse - ich mach net uff - lass endlich die Faxe“. Unterstützung zur Verteidigung des Rathauses hatte sich

Naas in der Gestalt von Kolleginnen und Kollegen des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung geholt, die mit ihm die Knollen zur Verteidigung aus dem 1. Stock des Rathauses warfen. Das Thema Flüchtlinge beschäftigt aktuell das Weltgeschehen und die Politik und so war es Programm, dass auch die Fassenacht davor nicht Halt macht: „Ihr Kappe-Flüchtlinge - auf Bargeld könnt Ihr lange hoffe - nur mit Naturalien wird in Steinbach geschosse - die Knolle sind für anerkannte Asylante da - und offene Stadtgrenze nach Orschel - das war e' mal“, verteidigte Naas das Rathaus. Humorvoll närrisch ging es weiter. Doch allem Widerstand zum Trotz, muss sich das Rathaus mit seinem Robin Hood ergeben und die Stadtkasse, welche randvoll gefüllt mit Kreppeln war, an das närrische Volk heraus geben. Den symbolischen Rathausschlüssel übergab Naas an Sitzungspräsident Hirt mit den Worten: „Also gut ich rufe aus: Selbst ist der Narr, holt mich hier raus - Schreie laut Helau, so ist es Sitte, gehör zu Euch in Eure Mitte. Zum Abschied brauche ich nicht winken, geh lieber mit Euch einen trinken.“ Die Fotos zum Rathaussturm finden Sie online unter www.stadtsteinbach.de »Aktuelles«

7 Fotos: Nicole Gruber



Dialog - Rathaussturm 2016

Sitzungspräsident ans Volk:

Ihr Narren hier aus Nah und Fern Willkommen heiße ich Euch gern Verstärkung hab ich mitgebracht stürmen wir das Rathaus bis es kracht. So stimmt heut alle mit mir ein, in Staabach wollen wir die Sieger sein. Mit vereinten Kräften werden wir das Rathaus stürmen! Seid ihr dazu bereit, so stimmt mit ein. Ein dreifach donnerndes Staabach . . . Helau, Staabach . . . Helau, Staabach . . . Helau!

Sitzungspräsident:

Oh nein, er ist immer noch da, gewann die Wahl mit 87% und viel Trara Wie konnt es anders sein, zur Wahl stand ja nur ein Männelein. Stefan Du hast's laut vernommen wir sind heut hier zum Rathaus gekommen die fünfte Jahreszeit, sie ist nun da wir holen den Schlüssel wie jedes Jahr!

Bürgermeister:

Das ich net lach, Was ist das bloß für ne wilde Meute, Seid ihr des Wahnsinns fette Beute, Ihr Nichtsnutze - nur eines ist gewiss, die Tür bleibt zu - ihr habt doch alle Schieß. Andreas - nur weil du armer Drop da unne stehst und lautstark vorm Rathaus herumkrakelst da kann dein Bart noch lange wachse, - ich mach net uff - lass endlich die Faxe.

Sitzungspräsident:

Du wirst schon sehn', das klappt so net, wir Narren hier sind ganz keck. Ich lenke Dich hier vorne ab Und der Elferrat macht die Türe platt.

Bürgermeister:

Andreas, spiel hier net de Große Du hast als erster voll die Hose Und Euch Flüchtlingen hier all können wir kein Asyl gewähren, Ihr kommt aus Ortschaften von nah und fern, Aus Orschel, Schwalbach, Kronberg - Soden Ihr wollt nur nach Steinbach, ins reiche Land ins gelobte, Ich seh's genau - Ihr seid Wirtschaftsfüchtlinge ohne Chance Lasst in Steinbach Eurer Asyl-Avance, Zieht weiter - macht Euch fort, Steinbach ist für Karnevals-Migrante nicht der richtige Ort.

Sitzungspräsident:

Deine Stadt Staabach das gelobte Land, dass ich net lach, Du hältst doch immer noch den Rettungsschirm in der Hand. Ach, ich vergaß die soziale Stadt, jetzt bekommst Du ja Millionen Du Nimmersatt. Ei Stefan, komm und lass den Mist, de Elferrat hat Zuversicht das Du uns Bargeld hier gewährt und dann die Stadtkass' wird geleert.

Bürgermeister:

Ihr Kappe-Flüchtlinge - auf Bargeld könnt Ihr lange hoffe, nur mit Naturalien wird in Steinbach geschosse die Knolle sind für anerkannte Asylante da und offene Stadtgrenze nach Orschel - das war e' mal. Den Familiennachzug tun mir beschränken, Überfremdung in Steinbach- wer wird's uns verdenke, Ihr müsst euch integrieren - müßt uns gehorsche: denn sonst habe wir große Sorge. Die Karnevals-Scharia könnt ihr vergesse hier gelte die Staabacher Grundgesetze Euch Narren kann ich hier drin net gebrauchen, ihr wollt nur feiern, schunkeln, singen, saufen.

Sitzungspräsident:

Als ob Du net auch gern würdest feiern Nach langen Tagen mit zu viel Regierereien. Naturalien die kannst uns gerne geben, Kreppel, Bier und Äppler das wolln wir sehen. Gut und schön was Du da sagst, unsere Kanone ist am Start Wir knallen das die Korke fliegen rück raus den Schlüssel ohne kriegen. Die Stadtkasse, sie is bald uns ergebe Dich und feiere mit uns das bekommt Dir allemal besser sonst lege mer Dich in salzige Fässer.

Bürgermeister:

Das könnt Euch Narren wohl so passen, meint ihr, ich würd euch einfach so eneilasse? Uns schreckt net ab, wie ihr da unten steht, am besten ist wenn ihr nun nach Hause geht. Am Ebbelweinbrückchen könnt ihr Migrante gerne campieren, dieses Rathaus werden wir weiter fest regieren!!!

Sitzungspräsident:

Nen letzten Warnschuss schiesse mer noch vor, dann stürme mer das Rathausor. Die Stadtkasse, wird dann uff gemacht und feiern tun mer allesamt bis in die Nacht. Die Kanone steht bereit der Donnerknall erhällt alsbald zum Feiern musst Du Dich ergeben so wills der Brauch, so wird's geschehen.

Bürgermeister: WEISSE FAHNE!

Ok, ok, ich seh es ein mein Folge ist auch klein



Autoprofis
www.rw-autoprofis.de

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschichtung
- Smartrepair

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosserieaufachbetrieb

WOLF und WOYTSCZÄTZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

AUTO CHECK

Er würde auch nicht jeden an Ihr Auto lassen...

Kfz-Reparaturen Fa. Karlheinz Günther
Inh. Michael Kleine
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach
Tel. 0 61 71 / 7 84 33 · Mail: guenther@t-online.de

STEINBACH

Häuser | Grundstücke | WOHNUNGEN | MFH

im Exklusivauftrag gesucht zum Kauf.

Apotheker / Ärztin kommen zurück aus Südamerika und suchen neues Zuhause bis € 700.000 / Haus oder Großwohnung

Junge Familie mit Kind und gesicherter Finanzierung sucht kleines Haus oder Wohnung bis € 395.000

EZB Direktor aus Norwegen sucht neues Zuhause - 150 m² WW, bis € 1,0 Mio

Eigentumswohnungen von 2-5 Zimmer durch diverse Auftraggeber gesucht

Neue Bankenaufsicht - verschiedene Mitarbeiter suchen Häuser / Wohnungen

Kostenfrei: DEKRA zertifizierte Gutachten zum Verkehrswert

adler-immobilien.de | 06196 560 960

ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHRT ICH MICH WOHL
Bad Nauheim · Frankfurt · Neu-Isenburg · Oldenssel · Willmers

VORWERK

Jörg Eckert
Ihr Kundenberater vor Ort

Mobil: 0173 2609958
Tel.: 06196 46296
E-Mail: joerg.eckert@kobold-kundenberater.de

Kostenlose Durchsicht Ihres VORWERK-Staubsaugers

Wir kaufen in Steinbach ein

WERU
Fenster und Türen fürs Leben

Alu-Überdachungen
Keine Hektik, wenn dunkle Wolken aufziehen

Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter. Mit Tectola, der Überdachung in stabiler Qualität und großer Vielfalt. Jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:

WERU FENSTER + TÜREN-STUDIO
KURT WALDREITER GmbH
Bahnstraße 13,
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 61 71 / 7 80 74
Telefax 0 61 71 / 7 80 75
mail: waldreiter@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet www.waldreiter-weru.de

Alleine werden wir's nicht schaffen Drum strecken wir die Waffen. Also gut ich rufe aus: Selbst ist der Narr, holt mich hier raus. Schreie laut Helau, so ist es Sitte, gehör zu Euch in Eure Mitte, Zum Abschied brauch ich nicht winken, geh lieber mit Euch einen trinken.

Sitzungspräsident:
Na endlich Stefan, Intelligenz regiert jetzt hier die Narren übernehmen jetzt dein Revier. Wir laden alle zur Siegesfeier ein wir sehen uns in der Halle bei Bier und Wein. Ein dreifach donnerndes Staabach . . . Helau, Staabach . . . Helau, Staabach . . . Helau!

DIE STADTENTWICKLUNG von STEINBACH (Taunus)

Die Steinbacher Parteien zur Kommunalwahl am 6. März 2016

Bündnis 90 / Die GRÜNEN

Wohnstadt im Grünen

Es gab einmal empörte Zwischenrufe, als vor Jahren in der Stadtverordnetenversammlung Steinbach als „Schlafstadt“ bezeichnet wurde. Dennoch bemühte sich die politische Mehrheit weiterhin, die Stadt noch ruhiger, noch verschlafener zu gestalten. Neue Einkaufsgelegenheiten wurden an die Stadtränder gelegt mit dem logischen Resultat, dass innerstädtische Einzelhandelsgeschäfte aufgeben mussten und das alte Zentrum mehr und mehr verödet. Die Bemühungen eine Südumgehung zu bauen blieben allerdings erfolglos – zum Glück sagen die Bewohner des südlichen Steinbachs und die verbliebenen Geschäfte, aber auch die neu angesiedelten Lebensmittelmärkte an der Eschborner bzw. Bahnstraße.

Der in einem aufwändigen Prozess entwickelte Stadtentwicklungsplan betonte den Charakter der, nicht Schlaf-, aber Wohnstadt, die sich um einen innerstädtischen Park, die Steinbachaue, Richtung Süden weiterentwickeln sollte. Der Plan ist immer noch gut. Das kompakte Städtchen, ideal zwischen Taunus und Frankfurt gelegen, eignet sich hervorragend vor allem zum Wohnen. Bei der Umsetzung des Stadtentwicklungsplans sind Fehler gemacht worden in der jüngeren Vergangenheit: Die Nutzung der gesamten Steinbachaue ist weiterhin nicht allen Bürgerinnen und Bürgern möglich und in Sachen Weiterbau Richtung Eschborn, dem „Taubenzehnten II“, gelang es nicht, einen Weg zu finden, wie dieses Gebiet erschlossen werden kann.

Dennoch – mittelfristig, sehen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dort die Möglichkeit, den Bedarf nach Wohnraum zu befriedigen. Mit der wertvollsten Ressource, der grünen Umgebung, muss äußerst sorgfältig hausgehalten werden. Einmal bebaut Gelände ist verloren, nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch als Naherholungsgebiet und grüne Lunge für die Bevölkerung. Deswegen lehnen die GRÜNEN nach wie vor weiteres Bauen direkt an bestehenden Wohngebieten ab.

Das betrifft aktuell die Pläne für den „Alten Cronberger Weg“ und für „Süd IV“. Gute Infrastruktur bedeutet auch gute Verkehrsverbindungen. Eine erstrebenswerte Wohnqualität wird nur erreicht, wenn überbordender Autoverkehr nicht Raum, Luft und Ruhe zerstört. Das kompakte und relativ ebene Steinbach ist ideal für Radfahrer und Fußgänger geeignet und deren Wege müssen deutlich ausgebaut werden. Gute Bus- und Bahnverbindungen sowie ein barrierefreier Bahnhof sind weitere wichtige Komponenten. Zur Wohnstadt gehören auch genügend bedarfsgerechte Kindergartenplätze und nahe ärztliche Versorgung.

Einnahmen aus Gewerbesteuer sind nötig um die städtische Infrastruktur finanzieren zu können, obwohl diese Quelle mit großen Risiken einhergeht, wie die Schreckensmeldung von beträchtlichen Rückzahlungen der Stadt des vergangenen Jahres gezeigt hat.

Um den Bedarf sowohl an Wohnraum als auch an Gewerbefläche zu befriedigen, setzen die GRÜNEN sich dafür ein, das Gebiet „Im Gründchen“ in ein Mischgebiet umzuwidmen. Durch die Nähe zum Bahnhof und auch zu Einkaufsgelegenheiten ist es für beide Zwecke geeignet.

Hadmut Lindenblatt, Fraktionsvorsitzende und Spitzenkandidatin der Liste von Bündnis 90/Die Grünen Steinbach

FDP Steinbach

Liebe Steinbacherin! Lieber Steinbacher!

Wer Steinbach von früher kennt, sieht heute eine Stadt, die sich in den letzten fünf Jahren sehr positiv entwickelt hat: Nach und nach, Stück für Stück haben wir unsere Straßen, Wege und Grünanlagen erneuert und das Stadtbild durch attraktive Baugebiete verbessert. Wir haben unsere Traditionen und Eigenarten gepflegt, gleichzeitig haben wir uns als Stadt weiterentwickelt und können optimistisch in die Zukunft schauen. Wir Liberalen tun Steinbach gut!

Wir werden uns weiterhin tatkräftig und in engem Kontakt mit der Bevölkerung für die Entwicklung unserer Heimatstadt einsetzen, denn wir wollen, dass sich jeder in Steinbach wohlfühlt. Wir setzen uns dafür ein, dass in Zeiten, in denen vielfach beide Elternteile berufstätig sind, möglichst alle Kinder unter drei Jahren einen Betreuungsplatz in unserer Stadt finden. Wir wollen Tagesmütter und -väter genauso wie den weiteren Ausbau der Betreuungsplätze von städtischen und kirchlichen Einrichtungen vorantreiben. Deshalb unterstützen wir den Aus- und Neubau des Katholischen Kindergartens.

Wir setzen uns für eine bestmögliche Ausstattung unserer Grundschule ein, da der Bedarf an Nachmittagsbetreuung stetig wächst, ist es wichtig eine 6. Gruppe in der Betreuungsschule zu eröffnen. Unsere Kinder sollen die bestmögliche Chance auf Bildung haben. Zu einer glücklichen Kindheit in Steinbach gehören aber auch gut ausgebaut Spiel- und Bolzplätze. Der Ausbau des großen zentralen Spielplatzes am Weiher und der Steinbach-Aue zum Stadtpark wird von uns besonders unterstützt, genauso wie der Ausbau der Rad- und Gehwege (insbes. Fuß- und Radweg nach Niederhöchststadt entlang der Sodener Straße).

Wir wollen, dass sich Steinbacher Familien ihren Traum vom Eigenheim oder der ersten eigenen Wohnung in Steinbach erfüllen können, ohne wegziehen zu müssen. Wir Freien Demokraten setzen deshalb auf eine ausgewogene Mischung der Bebauung.

Wir brauchen günstigen Wohnraum und hochwertiges individuelles Wohnen gleichermaßen. Steinbach verfügt über viele sozial geförderte Wohnungen und attraktive Reihenhausbaugebiete. Der größte Nachholbedarf für eine gute Mischung besteht daher in frei bebaubaren Grundstücken für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Das hat das Baugebiet „Taubenzehnter I“ eindrucksvoll bestätigt. Diese Politik wollen wir bei den Baugebieten „Alter Cronberger Weg“ und der Erweiterung „Taubenzehnter II“ fortführen: Erhalt des vielen Grüns und der Naherholungsgebiete in Steinbach, keine Siedlungsprojekte, keine Hochhäuser, keine Baukörper, sondern individueller Wohnraum nach Maß.

Wir wollen nicht, dass alte Menschen von ihren Familien getrennt werden, weil jemand pflegebedürftig wird, daher setzen wir uns nach dem Bau des Seniorenzentrums am St.-Avertin-Platz weiterhin für seniorengerechte Wohnungen ein. Dies kann durch Neubauten und Umbauten im Bestand erfolgen. Der Erhalt und die Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten in Steinbach ist uns ein besonderes Anliegen, vor allem der fußläufigen Einkaufsmöglichkeiten. Wir wollen den Pijacker-Platz als Stadtkern erhalten, zusätzliche Geschäfte am St.-Avertin-Platz ansiedeln und wünschen uns eine Drogerie am Edeka in Richtung Eschborn. Das neue Gewerbegebiet gegenüber von Rewe und Max-Tankstelle wollen wir so schnell wie möglich realisieren. Die ausgezeichnete Verkehrsanbindung an der S5 wird helfen, neue Gewerbebetriebe anzusiedeln, Steinbach attraktiver für Gewerbe zu machen und zusätzliche Gewerbesteuer einzunehmen, um nicht zuletzt unseren sozialen und Integrationsaufgaben nachkommen zu können. Die von unserem Bürgermeister initiierte Teilnahme am Programm „Soziale Stadt“ ist eine Riesenchance für Steinbach: Über 21 Mio. Euro sollen in den nächsten 10 Jahren in unsere Stadt investiert werden. Die „Soziale Stadt“ und andere Förderprogramme wollen wir nutzen, um das neue Bürgerhaus verbessert auszustatten, den St.-Avertin-Platz neuzugestalten, Wege, Straßen und öffentliche Gebäude wie Rathaus und Feuerwehrgerätehaus zu sanieren und Steinbach barrierefrei zu machen. Genauso wichtig sind aber auch die sozialen Projekte im Stadtteil rund um die Berliner Straße, insbesondere die Jugend- und Integrationsarbeit, die mit der Sozialen Stadt gefördert werden sollen.

Ihre FDP Steinbach

CDU Steinbach

Attraktiver Wohnort für alle Generationen

Auf das von der CDU Steinbach ausgegebene Ziel für die Steinbacher Stadtentwicklung können wir uns wohl schnell einigen: alle Generationen sollen sich in Steinbach wohlfühlen und möglichst konfliktfrei ihren unterschiedlichen Aktivitäten wie Wohnen, Arbeiten, Erholen und Spielen nachgehen können. Die dazu benötigte Infrastruktur soll modernen Qualitätsansprüchen genügen und Freiraum für zukünftige Entwicklungen bieten. Der Weg zu diesem Ziel war in Steinbach traditionell sehr umstritten.

Nach einer fast 1200 Jahre andauernden Phase als kleines Taunusdorf bestimmte eine andere politische Kraft in den 60er und 70er Jahren die Entwicklung und setzte auf schnelles Wachstum mit einer Verdreifachung der Bevölkerung von 1965 zu 1975. Die damals entstandenen Hochhäuser und ihr städtebauliches Umfeld stellen heute eine Herausforderung dar, die eine grundsätzliche Veränderung und Sanierung durch das Bund/Länder-Programm Soziale Stadt nötig macht. Es dauerte bis Ende der 90er Jahre, bis die CDU, zunächst mit den Grünen und dann mit der FDP, eine Korrektur einleiten konnte. Auf der Grundlage einer von CDU-Bürgermeister Peter Froesch 2004 initiierten Stadtentwicklungsplanung wurden die neuen Baugebiete „Eschborner Straße“ und „Taubenzehnter“ ausgewiesen und die Neue Stadtmitte am St. Avertin-Platz geplant.

Die Mischung aus Reihenhausbau und freien Bauplätzen hat zahlreiche Neubürger nach Steinbach gebracht, darunter auch einige Rückkehrer, die vor Jahren Steinbach verlassen mussten. Wir haben die Fehler der Vergangenheit enorm korrigieren können. In den kommenden 5 Jahren wird die CDU Steinbach vor allem die Stadtentwicklung im Gebiet um die Berliner Straße, die Frankfurter Straße und den Hesselring vorantreiben – in enger Zusammenarbeit mit den Bewohnern.

Die CDU-geführte Bundes- und Landesregierung bieten mit dem Programm Soziale Stadt eine einmalige Chance, trotz knapper Kassen etwa 20 Millionen € in die Verbesserung der sozialen Strukturen zu investieren. Das ist eine Jahrhundert-Chance für Steinbach! Dabei wird es nicht nur um bauliche Sanierung gehen, sondern auch um neue Angebote in der Nachbarschaft wie Spielplätze, Begegnungsstätten oder ein Café.

Die Gestaltung der Neuen Stadtmitte will die CDU als Chance nutzen, den Einzelhandel durch kleine Läden zu verstärken und damit den St. Avertin-Platz mit Bürgerhaus, Katholische Kirche und die Seniorenanlage abzurufen. Wir können uns beispielsweise die Ansiedlung einer Drogerie sehr gut vorstellen. Zur Stadtentwicklung gehört auch das klare Bekenntnis: Wir wollen keine kaputten Straßen und Wege.

Eine über die Jahre mehrfach nur notdürftig ausgebesserte Straße kann die Attraktivität eines Wohngebietes schnell beeinträchtigen. Die CDU wird deshalb im Haushalt immer für ausreichende Finanzmittel für grundsätzliche Straßensanierung sorgen. Dazu gehört auch eine gute Straßenbeleuchtung, die Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt positiv beeinflusst. Steinbach hat sich in den letzten 15 Jahren enorm positiv entwickelt.

Darauf ist die CDU stolz.

Wir werden uns nun mit dem gleichen Engagement um das Programm Soziale Stadt und die Neue Stadtmitte kümmern.

SPD Steinbach

„Stadtentwicklung - Für Jung und Alt“

Ziel unserer Kommunalpolitik ist es nicht nur, innerstädtische Probleme anzugehen, sondern, uns auch den regionalen Herausforderungen zu stellen. Daher kann Steinbachs Baupolitik nur im Gesamtkontext der im Rhein-Main-Gebiet immer weiter steigenden Immobilienpreise und Mieten gesehen werden. Dennoch gilt für die Steinbacher SPD: Zuerst Freiflächen innerhalb der Stadt erschließen, danach neue Baugebiete entwickeln. Dabei müssen die Anwohner mit eingebunden werden. „Bezahlbarer Wohnraum – keine neuen Hochhäuser“. Sozialdemokratische Baupolitik möchte, dass alle Menschen, egal ob arm oder reich, gemeinsam zusammen leben können. Wir treten deshalb für eine bauliche Vielfalt ein. Wir wollen kostengünstige Mehrfamilien-, Reihen- und Einfamilienhäuser in einem Stadtviertel. Dieses soll mit neuen, modernen und energetisch ausgerüsteten Häusern geschehen, welche sich nicht von herkömmlichen Häusern in einem entsprechenden Gebiet unterscheiden. Wie fördern Wohnraum für Auszubildende, junge Familien oder für Senioren, welche mit einem niedrigen Budget auskommen müssen; für unseren Nachwuchs, der sich gerne in unserer Region niederlassen möchte. Wir wollen ein lebenswertes Leben für jede Altersklasse schaffen. Studenten unterstützen – Steinbach muss ein Studentenwohnheim erhalten. In unserer Gesellschaft, in der Bildung immer wichtiger wird, möchten wir ebenso gegen das Fehlen von Wohnraum für Studierende vorgehen. Daher plädieren wir für den Bau eines Studentenwohnheims. Steinbach bietet sich dafür besonders gut an, da der Campus Riedberg und der Campus Westend in kürzester Zeit mit dem ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) erreichbar sind. Hierdurch könnte Steinbach zukunftsweisend agieren und die Stadt neue Impulse erlangen. Verkehr. Für Steinbachs Einwohnerinnen und Einwohner ist eine attraktive Verkehrsanbindung äußerst wichtig; sie pendeln täglich zur Arbeit und sind auf einen gut funktionierenden ÖPNV angewiesen. Daher fordern wir: o einen Ausbau der Bus- und Bahnverbindungen mit mehr Haltemöglichkeiten in Steinbach. o Buslinien und Bushaltestellen altersgerecht und zielführend zu errichten. o die Erweiterung des ÖPNV mit Bushaltestellen in Neubaugebieten und mit einer U-Bahn Linie nach Frankfurt. Allen soll ermöglicht werden, von einer zentralen Bushaltestelle vor Ort bis zu einem beliebigen Ziel, zum Beispiel einer Einkaufsmöglichkeit, befördert zu werden. Unser grundsätzliches Ziel ist eine deutliche Reduzierung des innerstädtischen Verkehrsaufkommens. Darüber hinaus: o möchten wir die unverzügliche Umsetzung der Regionaltangente West, einer Zugverbindung, die Bad Homburg über Steinbach, Frankfurt Höchst und dem Flughafen mit Neu-Isenburg verbindet, weiter vorantreiben. o setzen wir uns für den flächendeckenden, barrierefreien Ausbau Steinbachs ein (z.B. Bahnhof u. Bürgersteige). Ein weiterer Schwerpunkt sozialdemokratischer Verkehrspolitik ist die Beleuchtung der vorhandenen Fußwege und der Ausbau des Radwegenetzes, sodass vor allem der tägliche Einkauf auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad besser ermöglicht werden kann. Des Weiteren möchten wir die von uns angestoßene Sanierung und Verbesserung des Schulwegenetzes vorantreiben. Umwelt. Die städtische Entwicklung (Wachstum) ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kommunalpolitik. Der Umweltschutz darf hierbei jedoch nicht außer Acht gelassen werden. Eine intakte Umwelt trägt zur Lebensqualität einer Stadt bei. Wir setzen uns: o für den Erhalt unserer Grünflächen im Norden Steinbachs und unseres Stadtwalds ein. o für die weitere Förderung der Renaturalisierung der Steinbachaue ein. Wir wollen bei städtischen Gebäuden ein: o nachhaltiges, klimaneutrales Bauen/Sanieren erzielen (Blockkraftwerke, Nutzung von erneuerbaren Energien sowie eine energieeffiziente Dämmung). Aufgrund der Lebensqualität, die wir in Steinbach zukünftig anstreben, haben wir uns das Ziel gesetzt, Steinbach in den kommenden Jahren von unterschiedlichen Lärmarten zu befreien. o Der wichtigste Punkt wäre hierbei, der durch Steinbach führende Pendelverkehr. Die Steinbacher Bürgerinnen und Bürger dürfen nicht die Leidtragenden des steigenden Verkehrsaufkommens sein. Durch den zunehmenden Pendelverkehr wird unsere Lebensqualität massiv beeinträchtigt. Es müssen bessere und ökologischere Möglichkeiten gesucht werden, wie der Verkehr anderweitig gelenkt und reduziert werden kann. **Jürgen Galinski, Fraktionsvorsitzender**

WILLI ANTHES
Bauingenieure BDB



BAUUNTERNEHMEN

**Umbauten • Sanierung • Verputz
Fliesen • Kanal • Pflastern**

**Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29**

Marschner

ROLLÄDEN • MARKISEN • TORE

· Inh. Thomas Stottut ·

Rolladen- und Jalousiebaumeister



Oberurseler Str. 83 Telefon 06171-76215
61440 Oberursel-Weißkirchen Telefax 06171-75443
www.marschner-rolladenbau.de

Anemoss Elektrotechnik

Panagiotis Kokkinogoulis

Elektrotechnikermeister

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst

- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung



Tel.: 06171/8943371 • Handy: 0151/66777001
Hessenring 58 • 61449 Steinbach • anemoss@gmx.de

**IHRE WERBUNG
IN DER
STEINBACHER
INFORMATION**

W.F. MÜLLER GmbH



- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax - 200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Wird von

5000

Steinbacher
Haushaltungen
gelesen !!

Wir kaufen in
Steinbach ein

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 • 61449 Steinbach/Ts.

Tel. 06171-74071 • www.reichard.de

Ihr kompetenter
Partner für
Verpackungslösungen

Allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten
und ihre liebevolle Anteilnahme
auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten,
Danken wir von Herzen.

Mila, Daniel und Kristine



PIETÄT **MAYER**

GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
Sonnt- und Feiertag

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge,
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Katholische St. Bonifatiusgemeinde Untergasse 27 – 61449 Steinbach

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr; Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr

Tel.: 06171/9798021 reusch@kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de

www.kath-oberursel.de

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE:

Sonntag 31.01. 9:30 Uhr Eucharistiefeier Kirchweih

15:00 Uhr Taufe

Mittwoch 03.02. 8:30 Uhr Eucharistiefeier mit Erteilung des

Blasiusssegens

Sonntag 07.02. 9:30 Uhr Eucharistiefeier mit begleitendem Kinder

wortgottesdienst –

Fastnacht; m. Vorstellung d. Erstkommunionkinder

Mittwoch 10.02. 8:00 Uhr Schulgottesdienst der Geschwister-Scholl-

Schule

19:00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 11.02. 16:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum „avendi“

Sonntag 14.02. 9:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 14.02. 17:00 Uhr ökum. Familiengottesdienst zum Abschluss

der Kinderbibeltage in Steinbach

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag 28.01. 20:00 Uhr AK Ökumene (evang. Gemeindehaus)

Sonntag 31.01. 16:00 Uhr Videodokumentation zum 1. Weihetag der

neuen St. Bonifatiuskirche

Montag, 01.02. 20:00 Uhr Sitzung des Ortsausschusses St. Bonifatius

Dienstag, 02.02. 19:00 Uhr Nachtreffen der Sternsingeraktion 2016 (in

St. Crutzen)

20:00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung (in St. Aureus

und Justina)

Mittwoch, 03.02. 15:00 Uhr Treffen des Frauenkreises St. Bonifatius

Samstag, 06.02. 10:00 Uhr „Von der Kunst des Fragens“ – Workshop

für Interviewer im Rahmen des Visions-

prozesses in der Pfarrei St. Ursula

Freitag, 12.02. 19:00 Uhr Infoabend über Kuba zum Weltgebetstag

Samstag/Sonntag 13./14.02. ab 14:00 Uhr Ökumenische Kinderbibeltage

Katholische Pfarrei St. Ursula | Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27,

61449 Steinbach / Taunus, Tel.: (06171) 9798021 | eMail: st.bonifatius-

steinbach@kath-oberursel.de; Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

HINWEISE

• **Kinderbibeltage 2016.** Am 13. und 14. Februar finden wieder die ökum-

enischen Kinderbibeltage in Steinbach statt. An beiden Tagen begin-

nen wir um 14.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. „Türen auf!

Kinder Gottes kennen keine Grenzen!“ Unter diesem Motto wird wie-

der viel gebastelt und gespielt, gesungen und gebacken, gebetet und

gemalt. Den Abschluss der Kinderbibeltage bildet ein Familiengottes-

dienst am 14.02. um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche. Für das leib-

liche Wohl wird wieder bestens gesorgt sein.

Die Anmeldeunterlagen gibt es in beiden Gemeindebüros. Der

Kostenbeitrag beträgt 5 € pro Kind. Anmeldeschluss ist der 03. Februar.

• Am 6.2. findet im Gemeindehaus von St. Petrus Canisius, Landwehr 3,

Oberursel-Oberstedten, ein Kommunionkleiderbasar statt. Verkauft wer-

den Kleider/ Anzüge/ Schuhe etc. für die Erstkommunion. Nebenbei gibt

es selbstgemachte Kuchen und Gelegenheit zum Reden und Verweilen.

10% des Erlöses kommen wieder einem caritativen Zwecke in der Pfarrei

zugute. Weitere Informationen stehen auf www.kath-oberursel.de.

• Samstag, 06.02. 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr im kath. Gemeindezentrum

St. Bonifatius, Steinbach: 'Von der Kunst des Fragens' - Workshop für

alle, die sich im Rahmen des Visionsprozesses aktiv an den Interviews

beteiligen wollen (Was ist wichtig, damit unsere Interviews gelingen?

Wie finden wir Menschen, die sich interviewen lassen? Wie geht die

Dokumentation? Was ist datenschutzrechtlich zu beachten? - Geistliche

Einstimmung in den Prozess - Anmeldung erforderlich unter

degen@kath-oberursel.de - Die gleiche Veranstaltung wird am 13.02. in

Petrus Canisius, Oberstedten Landwehr 3, wiederholt.)

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29

Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdke Telefon: 7 82 46

Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28

Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73

Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr

Freitag 10-12 Uhr,

Kindertagesstätte „Regenbogen“ Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Sonntag 31.01. 11.00 Uhr Familienkirche im Ev. Gemeindehaus

(Pfarrer Werner Böck und Teilnehmer des

Glaubens-Kurses Spiritualität im Alltag)

Kollekte: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft

Sonntag 07.02. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgs-

kirche und anschließendem Kirchenkaffee

(Pfarrer Herbert Lüdke) Kollekte: Für gesamt-

kirchliche Aufgaben der EKD

Sonntag 14.02. 17.00 Uhr Abschlussgottesdienst der ökumenischen

Kinderbibeltage in der St. Bonifatiuskirche

(Pfarrer H. Lüdke u. Pastoralref. Chr. Reusch)

Kollekte: Für eine gemeinsamen Zweck

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Donnerstag 28.01. 15.00 Uhr Seniorenkreis

Dienstag 02.02. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr Ghostpastors

20.00 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch 03.02. 16.00 Uhr Spielkreis

19.00 Uhr Mittwochabendkreis

Dienstag 09.02. 18.00 Uhr Ghostpastorsprobe

20.00 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch 10.02. 16.00 Uhr Krabbel- und Spielkreis

17.00 Uhr Vorbereitung Familienkirche

19.00 Uhr Besuchsdienst für Neuzugezogene

Donnerstag 11.02. 15.00 Uhr Seniorenkreis

Freitag 12.02. 19.00 Uhr Informationsabend zum Gastland Kuba des

diesjährigen Weltgebetstages im

kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius

Samstag 13.02. 14.00 Uhr ökumenische Kinderbibeltage

Sonntag 14.02. 14.00 Uhr ökumenische Kinderbibeltage

Georgsgemeinde im Internet: www.st-georgsgemeinde.de!

Ökumenische Pflegedienste

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach

Telefon: 06173-92630 - Fax: 06173-926316

Wilhelm-Bonn-Straße 5, 61476 Kronberg

Mobile Soziale Dienste Caritasverband Hochtaunus

Telefon: 06171-6968412 - Fax: 06171-6968421

Hohemarkstraße 24 b, 61440 Oberursel

TuS Steinbach - Tischtennis

Tischtennis - Freundschaftsturnier 2016

Kurz nach dem „Brettchenturnier“ fand jetzt zu Beginn des Jahres 2016 bereits der nächste Höhepunkt der TuS Tischtennis statt. Es wurde erneut zum Freundschaftsturnier in die FHH eingeladen, um kurz vor dem Beginn der Rückrunde weihnachtlichen Kilos ein wenig zu reduzieren und in entspannter Atmosphäre wieder das Gefühl für den kleinen bekommen. Zur vierten Auflage kamen diesmal die Teams aus Oberstedten, Kelkheim, Stierstadt, Weißkirchen und erstmals Kronberg, Oberursel, Sulzbach und aus Nidderau-Windecken. Die gastgebende TuS stellt zwei Teams, so daß 13 Mannschaften in der Halle vertreten waren und damit „ausverkauft“ Haus gemeldet werden konnte. In verschiedenen Gruppen wurde gegeneinander gespielt und die Teilnehmer der Gewinner- und Verliererrunden Somit schied auch keine Mannschaft vorzeitig aus, sondern sollte eben noch die Chance haben Spielpraxis wieder erlangen. Damit entwickelte sich aber auch ein Spielmarathon. Recht pünktlich starteten die Spiele um 13.00 Uhr und nach Stunden endete am Abend das Finale dann mit einem Sieg der TuS gegen die Vertretung der Nachbarn aus Weißkirchen. sollte sein eigenes Turnier zwar nicht gewinnen lautet eine ungeschriebene Regel, doch es war richtig eng und am vielleicht auch ein wenig glücklich, denn das 4:3 war das einzige Spiel des ganzen Tages, das über die volle Distanz Der Freundschaft hat es aber keinen Abbruch getan, vielmehr waren die verbliebenen Zuschauer begeistert von so Ballwechsel, den die Protagonisten hier noch auf den Tisch zauberten. Wieder einmal war es eine Veranstaltung, die als sehr erfolgreich bezeichnet werden kann. Tischtennis konnte ohne und freundschaftlich gespielt werden und die Gäste wurden wieder „fürstlich“ bewirtet. Hier der Dank an alle Beteiligten Helfer und Spender, ohne die es einfach nie geht. Insbesondere die sich in Schichten abwechselnde „Küchen-Crew“ wieder einen fantastischen Job gemacht und den Hunger aber auch Durst der TT-Gemeinde mit unterschiedlichsten Köstlichkeiten gestillt. Das Freundschaftsturnier 2017 kann kommen . . .

Winfried Gerstner



TuS Steinbach - Wandern

1. Wanderung 2016 - Laternenwanderung

Achtunddreißig TuS-Wanderinnen und Wanderer begrüßen das neue Wanderjahr: 2016

Ja, was ist noch nicht rund um Steinbach erwandert und wartet auf den Laternenschein der TuSserinnen und TuSser sowie deren Gäste. Nachdem ihr Roland seine ausgefüllte Route mit Hilfe von Blackberry von GPS zu GPS übergebeamt hatte konnte es los gehen. Pünktlich um 15.15 Uhr waren 24 fitte Wanderinnen und Wanderer an der Friedrich-Hill-Halle eingetroffen. Fast alle mit Laternen bewaffnet, sodass genug Zeit war ein Gruppenfoto mit Laternen – von unserem Wanderfotografen Stefan auf dem Chip festzuhalten. Es war gerade kurz nach halb um die 48 fitten Wanderbeine in Schwung zu bringen. Der Einstieg verlief hinter dem letzten bebauten Steinbacher Grundstück auf dem gut läufigen Feldweg Richtung Sonnenhof, um dabei auch die Steinbacher Gemarkung zu verlassen. Weißkirchen wurde durchquert bis zum Fußgängerstreifen entlang der Rosa-Luxemburg-Straße, um einen nicht geplanten aber interessanten Abstecher zum Riedberg zu unternehmen. Dann war auch der Umkehrpunkt erreicht und über den Lahmen Esel und Krebsmühle wurde der Rückweg zum raketenhaften Treffpunkt mit den Freudigen in Angriff genommen. Kaum hatten die Zeiger der Uhren die sechzehnte Tageszeit des Auftaktwandertages angezeigt, waren auch die 14 Freudigen mit Laternen unterwegs und bereit zum Wanderjahresauftaktfoto zu posieren. Als dann führte Jochem die freudige Wandergruppe durch die Brummermannsiedlung. Warum? Ei weil sich der Nikolaiweg, nach mehrmaliger Verschlimmbesserung, als eine einzige Schlammstrecke – Motocrossfahrer hätten sicher Spaß daran – unserer liebenswerten Stadt darbietet. Heute heißt es Wandern; denn bald war beim Bauer Stamm eine fast ordentlich bewanderbare Route unter den Füßen der Wanderinnen und Wanderer der TuS Steinbach 1885 e.V. erreicht und ließ die Freudigen, munter kommunizierend, wacker fürbass schreiten. An der Pumpstation wurde die Sodener Straße überquert, um bald darauf Eschborner Gemarkung zu betreten. Weiter Richtung bis zum Westerbach, an diesem entlang bis zum Gelände der Heinrich-von Kleist-Schule. Der weitere Routenverlauf war ohne besondere Vorkommnisse. Nachdem der Streitblocken mit seinen schiefen Bäumen rechts liegend hinter den Wanderinnen und Wanderern lag, bog die Route an den Sitzkieseln ab in Richtung Äbbelwoibrückchen, wo eine kurze Verschnaufpause eingelegt wurde. Danach erreichten die Wandersleute, nachdem die S-Bahntrasse der S 5 überquert war, immer geradeaus wandernd auf der „langen Meile“ um den Treffpunkt mit unseren Fitten zu erreichen. Und da kam auch schon der Anruf von Elke. Die Fitten sahen die freudigen Laternen auf sie zukommen und groß war die „Wiedervereinigung“. Auch einige, die nicht so gut zu Fuß waren, ließen es sich nicht nehmen zur Raketenabschussbasis zu gelangen. Nachdem Sandro die mitgebrachten Raketen – drei hatten Startschwierigkeiten und erst strahlten ihren Glanz auf dem Feldweg aber die letzte erglänzte mit Sternen und lautem Knall. Damit war das Wanderjahr 2016 eröffnet. Zum Einkehrschwung waren es nur noch ein paar Meter und das vorbestellte Essen konnte bei lautstarker Kommunikation eingenommen werden. Ob Wandersmann, ob Wanderfrau.... auch 2016 heißt es wandern mit der TuS e.V.

Jochem Entzeroth

WICHTIGE TELEFON-NUMMERN

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20

Fax: 98 16 21 · Email: abdelsalam.mousa@t-online.de

Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr

sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,

Mi. und Fr.-Nachmittag **keine** Sprechstunde!

Dr. Jörg Odewald · Am Schießberg 3 · Tel.: 7 24 77

www.Dr-Odewald.de · Email: rezepte@dr-odewald.de

Terminvereinbarung: 06171-72477 oder 0151 51185722 - Fax: 79590

Sprechzeiten: Mo 8 – 12 + 15 – 18, Di 8 - 12 + 16 – 19*, Mi 8 – 13

Do *7 – 11 + 15 – 18, Fr 8 – 13

Di *18 – 19 und Do 7 – 8 nur für Berufstätige

Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 88 58 90

Dr. med. G. Lichtenstein - Kinder- und Jugendarzt in den Praxisräumen von Dr. J. Odewald Steinbach/Ts. - Am Schießberg 3

Sprechzeiten: Mittwoch von 15-18 Uhr und Freitag von 14-17 Uhr

Terminvereinbarung: Tel.: 06171 / 888 3 000

Gemeinschaftspraxis

Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg

Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de

Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17

Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12

Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung

Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36

Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel

Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.

Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575

Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag · Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken,

61352 Bad Homburg, Zeppelinstr. 20 ·

Tel.: 06172-19292 oder bundesweit 116 117

Dienstbereit für Notfälle außerhalb der Praxiszeiten
Rettenungsdienst, Notarzt (bei Lebensgefahr): 112





Einladung des Fördervereins St. Bonifatius e.V.: „Dokumentation der Weihe der St. Bonifatius Kirche“

Ein Film von Doris und Erich Schuster

Am 1. Februar 2016 jährt sich die Weihe unserer neuen Kirche zum ersten Mal. Vielen Steinbacherinnen und Steinbachern wird der feierliche Weihedienst noch in eindrucksvoller Erinnerung sein. Unser Gemeindeglied und Mitglied des Fördervereins St. Bonifatius e.V. Erich Schuster hat in Zusammenarbeit mit seiner Frau dieses wichtige Ereignis in einem Film festgehalten, der pünktlich zum Jubiläum der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann. Im Namen des Vorstandes möchten wir alle Interessierten herzlich zur Vorführung des Films „Dokumentation Weihe der neuen St. Bonifatius Kirche“ am Sonntag, den 31.1.2016 um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius einladen. Der Film bietet eine sehr gute Gelegenheit, sich die würdevolle Feier noch einmal vor Augen zu führen. Dies gilt gerade auch für diejenigen unter den Besuchern, die damals wegen des großen Andrangs oder weil sie weit hinten gesessen haben, vielleicht gar nicht jeden Schritt mitverfolgen konnten, mit dem die Gemeinde ihr neues Gotteshaus in Besitz nehmen durfte. Damit Sie sich die Momente der Weihe auch später immer wieder in Erinnerung rufen können, haben Sie im Anschluss an die Vorführung Gelegenheit, die DVD bei Herrn Schuster gegen eine Spende für den Förderverein zu erwerben. An einem Sonntagnachmittag soll auch das Gesellige nicht zu kurz kommen. Daher ist für Kaffee und Kuchen gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Für den Vorstand des Fördervereins: **Susann v. Winning, Dr. Harald Schwalbe**

Oberursel/Steinbach: Sternsinger aus St. Ursula sammeln über 24.000 € für Kinder in Not

„Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“, hieß das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen 2016, und über 100 Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Ursula Oberursel-Steinbach stellten dies eindrucksvoll unter Beweis. Vom 2.-6.1. und 8.-10.1.2016 waren die Kinder und Jugendlichen als Heilige Drei Könige gekleidet mit ihren erwachsenen Begleitern in den Straßen von Oberursel und Steinbach unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für Not leidende Kinder in aller Welt. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: 24.366,60 € kamen bei ihrer diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen. Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 58. Aktion Dreikönigssingen. Die Aktion ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Visionsprozess der katholischen Pfarrei St. Ursula Oberursel-Steinbach

Wohin führt der Weg der katholischen Kirche im 21. Jahrhundert in Oberursel und Steinbach?

Was wünschen sich Menschen von der Kirche, was erwarten sie von

Kirche? Diesen und anderen Fragen will die Pfarrei St. Ursula nachgehen. Dabei wollen die, die diesen Visionsprozess vorbereiten und organisieren, möglichst viele Menschen der beiden Kommunen (nicht nur Katholiken) miteinbeziehen. Und wie erfahren wir Ihre Vorstellungen und Wünsche? Indem wir Sie danach fragen! (Ein Fragenkatalog ist bereits entworfen worden.)

Mit einer Interviewphase wollen wir möglichst viele Menschen an dem Visionsprozess beteiligen. Wie soll das gehen? - Sie wollen interviewt werden! Melden Sie sich bei Pastoralreferent Christof Reusch oder auch Frau Dr. Margret Koschel, um mit einem Interviewer zusammenzukommen. - Sie wollen selbst interviewen! Auch hier können Sie sich bei Herrn Reusch melden.

Noch besser

- Sie nehmen an einem der beiden Workshops „Von der Kunst des Fragens“ teil, die auf die Durchführung eines Interviews vorbereiten.

Diese finden statt am:

Samstag, 06. Februar 2016 von 10.00-14.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius, Steinbach (Untergasse 27, 61449 Steinbach) oder Samstag, 13. Februar 2016 von 10.00-14.00 Uhr im Gemeindehaus St. Petrus Canisius, Oberursel-Oberstedten (Landwehr 3, 61440 Oberursel).

Anmeldungen finden Sie auf unserer Homepage unter Visionsprozess. - Weitere Infos unter www.kath-oberursel.de und bei Pastoralreferent Christof Reusch (Tel: 06171-9798035, reusch@kath-oberursel.de.)



BEX
IMMOBILIEN GmbH

Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler. Verwalter und Sachverständiger.

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG

Wir stehen Ihnen gerne rund um das Thema Immobilie zur Verfügung

Bahnstraße 6a | 61449 Steinbach
Tel: 06171 / 20 15 99 5 | www.bex-immobilien.de

Wir möchten uns für die Glückwünsche und Geschenke zu unserer DIAMANTENEN HOCHZEIT bei allen Verwandten und Bekannten sehr herzlich bedanken. Ganz besonders bei Herrn Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Frau Kühne und der St. Bonifatius-Gemeinde und der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach. Unser Dank geht auch an den Oberfinanzpräsidenten Frankfurt/Main und an den Hessischen Ministerpräsidenten Holger Bouffier.

INGE & RUDI HAHN

Verein für Geschichte und Heimatkunde e. V.

Information aus dem Museum

Nach der Weihnachtspause eröffnen wir unser Museum im Backhaus wieder am 30. Januar 2016. Wir freuen uns auf Ihren Besuch samstags 10 - 12 Uhr. Da wir ein großes Interesse an unserer Bibelausstellung feststellen konnten, wollen wir das Thema Bibeln vertiefen. Dazu bieten wir folgendes Programm: Wir haben ein themenbezogenes Quiz zusammengestellt. **Jeden Samstag um 10:30 Uhr kann jemand seine Bibel vorstellen oder eine Lieblingsstelle aus der Bibel vorlesen bzw. ein Thema zur Bibel anregen.** Wenn Sie noch eine Bibel haben, die Sie im Museum einbringen möchten, können Sie sich dazu anmelden (Tel. 06171-52170).

Bisher sind eingepflegt:

- 30.01.16:** Einladung an alle, einen Lieblingspsalm vorzulesen; anschließend Vorstellung des „Angeliter Psalters“
 - 06.02.16:** Dieter Schweizer wird uns seine wunderschönen Bibeln vorstellen, u. a. eine nach der Kupferbibel Matthäus Merians von 1630 gedruckte Faksimile-Exklusivedition von 2005, sowie eine Gesamtausgabe in der Einheitsübersetzung, illustriert mit dem vollständigen Bibelzyklus von Salvador Dali; außerdem wird er aus seiner schwäbischen Bibel vorlesen.
 - 13.02.16:** Vorstellung der Bibel „Die Chronik von Palästina und das Leben Jesu Christi“ mit Angaben von Ingrid Scholz zur Familiengeschichte
 - 20.02.16:** Lesung aus einer fremdsprachigen Bibel
 - 27.02.16:** Versteigerung von zwei Bibeln für einen guten Zweck
- Wir würden uns freuen, Sie samstags im Museum begrüßen zu dürfen.
- Ilse Tesch**

Vereinsring Steinbach

Gemeldete Vereinstermine für das Jahr 2016

- | | |
|---------------|--|
| 16. Januar | Kappenabend Pitschtreter |
| 17. Januar | Rathaussturm SCC |
| 23. Januar | Fremdensitzung SCC |
| 25. Januar | Blutspende DRK |
| 08. Februar | Männerballett SCC |
| 18. Februar | Blutspende DRK |
| 18. April | Blutspende DRK |
| 24. April | Frühlingskonzert Gesangverein Frohsinn Steinbach |
| 01. Mai | Bürgerschoppen auf dem Pijnackerplatz |
| 05. Mai | Frühschoppen Geflügelzuchtverein |
| 28. + 29. Mai | Stadtfest Gewerbeverein Steinbach |
| 18./19. Juni | Sommerfest am Weiher SCC |
| 25./26. Juni | Fahrt nach St. Avertin Kultur und Partnerschaftsverein |

SPD Steinbach

Feierliche Mitgliederehrung und Begrüßung

Vier Jubilare und weitere drei Neueintritte bei der SPD

Die SPD Steinbach hat vier langjährige Genossinnen und Genossen für ihre treue Mitgliedschaft geehrt. Wolfgang Bödicker wurde von Reinhard Grotke, einem alten Bekannten des Geehrten, für seine 50-jährige Mitgliedschaft beglückwünscht. Bödicker selbst, der nicht nur SPD-Fraktionsvorsitzender, sondern auch Betriebsratsvorsitzender bei der Flughafen AG war, wies bei der Laudatio auf aktuelle Entwicklungen hin. Mit Blick auf die Flüchtlingskrise sagte er, dass es genug Wohnungen gäbe, diese müssten von den Wohnungsinhabern lediglich zur Verfügung gestellt werden.

Der SPD-Vorsitzende Moritz Kletzka überbrachte als nächstes Rolf Weber die Gratulation für ebenfalls 50 Jahre SPD-Mitgliedschaft. Kletzka betonte bei der Ehrung, dass Weber, obschon aus einfachen Verhältnissen kommend, sich immer weiter gebildet u. hochgearbeitet habe, weshalb er es schließlich zu einer führenden Position in einer großen deutschen Bank gebracht habe.

Ferner habe er über drei Jahrzehnte der Stadtverordnetenversammlung angehört und sich dort auch in schwierigen Zeiten für die SPD eingebracht.

Charlotte Herbst, Ehefrau von Ehrenbürgermeister Walter Herbst, besitzt seit 1955 das SPD-Parteibuch und wurde daher von SPD-Fraktionschef Jürgen Galinski für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Sie war nicht nur die erste Frau an der Spitze eines Steinbacher Vereins, beim DRK, sondern auch 24 Jahre Schöffin. Für letzteres erhielt sie sogar den Ehrenbrief des Landes Hessen.

Auch Christa Hartwig wurde dafür geehrt, bereits seit 60 Jahren Genossin zu sein. Reinhard Wicher betonte, dass Hartwig, die 1954 aus der DDR nach Westdeutschland zog, mit ihrem Ehemann in vielen Wahlkämpfen mitgeholfen habe und die SPD so zu ihrer politischen Heimat wurde.

Neben den vier Jubilaren begrüßte die SPD an diesem Abend auch drei neue Gesichter. Mit Maron Hoffmann, Tobias Bienert und Alexander Hartwig hat die SPD drei neue Genossen aufgenommen.

Moritz Kletzka freute sich sichtlich darüber, Tradition und Zukunft in dieser Veranstaltung zusammen zu sehen: „Es ist immer wieder schön, wenn junge Menschen sich dazu entschließen, der SPD beizutreten. Auch für ältere Mitglieder, die dadurch sehen: Die Arbeit, mit die wir früher für eine gerechte Gesellschaft aufgebracht haben, wird heute von neuen jungen Mitglieder mit genauso viel Elan weitergeführt.“



Auf dem Bild (von links): Rolf Weber, Christa Hartwig, Wolfgang Bödicker, Moritz Kletzka, Tobias Bienert, Maron Hofmann, Alexander Hartwig, Charlotte Herbst.

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES · GEWERBLICH

Steinbach. **PKW An + Verkauf.** Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0179-3214900 + Tel./Fax 06171-979710

Die nächste STEINBACHER INFORMATION

erscheint am : **13. Feb. 2016**
Redaktionsschluß: **04. Feb. 2016**